



Auf AudioTour durch den Schwäbischen Wald

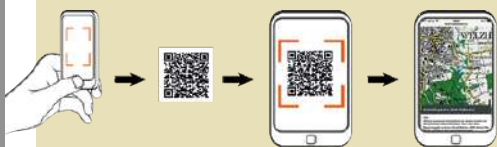
Bisher war es nur im Museum mit eigens dafür vorgesehenen Leihgeräten möglich, Informationen bei einem Rundgang abzuhören. Mit der AudioTour verlegen wir das Prinzip des musealen Audioguides in die freie Landschaft. Wer im Schwäbischen Wald vor einer Sehenswürdigkeit steht und mehr erfahren möchte, kann spontan über sein eigenes Telefon Wissenswertes erzählt bekommen.

So funktioniert:

Wählen Sie die Nummer 0 71 92 - 97 90 und fügen Sie am Ende die dreistellige Nummer der Sehenswürdigkeit an, die Sie interessiert. Die entsprechenden Nummern erfahren Sie bei den Auflistungen der Sehenswürdigkeiten in den einzelnen Flyern. Jede Sehenswürdigkeit ist in der Landschaft zudem mit einem „Nummernschild“ versehen.

Dieser Service der Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald e.V. ist kostenlos, lediglich die individuellen Handygebühren fallen an.

Die Touren im Internet



Alle Touren und zahlreiche Sehenswürdigkeiten sind mit QR-Codes gekennzeichnet. Wenn Sie die Codes mit Ihrem Smartphone scannen, gelangen Sie in die interaktive Karte von WanderWalter. Hier finden Sie den Standort, weitere Informationen, Bilder und Audiodateien.



Karten mit Routen und weiteren Informationen finden Sie im Internet unter www.wanderwalter.de



WanderWalter steht für Sie zudem im AppStore für iPhone, iPad und iPodTouch zum Download bereit. So stellt der WanderWalter die Audiodateien, kombiniert mit der topografischen Karte und über 400 Touren im Schwäbischen Wald und Hohenlohe auch offline und verbindungsunabhängig zur Verfügung.

WANDERN AKTIV
IDYLLISCHE STRASSE

Rund um die Idyllische Straße finden Sie eine der schönsten Wanderlandschaften Süddeutschlands.

Von geheimnisvollen Klingen durchzogene dichte Mischwälder, liebliche Täler und verträumte Badeseen laden zum Entdecken und Entspannen ein. Bewundern Sie die imposanten Wasserräder historischer Mühlen, die an munteren Bächen stehen. Oder touren Sie doch mal auf Römerspuren - schließlich führt der römische Grenzwall Limes schnurgerade durch den Schwäbischen Wald.

Unterwegs locken interessante Museen ebenso zum Verweilen wie schmucke Dörfer und romantische Städtchen.

SCHWÄBISCHER WALD

Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald e. V.
Alter Postplatz 10 | 71332 Waiblingen | Tel. 0 71 51 / 50 1- 13 76
info@schwaebischerwald.com | www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus e. V.
Münzstraße 1 | 74523 Schwäbisch Hall | Tel. 07 91 / 7 55 74 44
info@hs-tourismus.de | www.hohenlohe-schwaebischhall.de



www.idyllische-strasse.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



WANDERN AKTIV
IDYLLISCHE STRASSE



SCHWÄBISCHER WALD



IDYLLISCHE STRASSE
WANDERN AKTIV

24 Rundwandertouren



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



WIR DANKEN
Stiftung
der Kreissparkasse Waiblingen
Kreissparkasse
Schwäbisch Hall
Sparkasse
Craillshelm
Ostalb

VISIT...

LANZAROTE
Caliente.COM

Tour A	Alfdorf	9,6 km	
Tour B	Althütte	8,9 km	
Tour C	Aspach	24,8 km	
Tour D	Gaildorf	12,8 km	
Tour E	Großerlach	10,8 km	
Tour F	Gschwend	11,8 km	
Tour G	Kaisersbach	5,6 km	
Tour H	Oberrot	6,6 km	
Tour J	Mainhardt	15,9 km	
Tour K	Murrhardt	25 km	
Tour L	Michelbach an der Bilz	11,3 km	
Tour M	Spiegelberg	14 km	
Tour N	Sulzbach an der Murr	13 km	
Tour O	Berglen	10,7 km	
Tour P	Welzheim	10,2 km	
Tour Q	Weissach im Tal	12,3 km	
Tour R	Wüstenrot	20,3 km	
Tour T	Fichtenberg	20,7 km	
Tour U	Abtsgmünd	7,9 km	
Tour V	Michelfeld	9,2 km	
Tour W	Sulzbach-Laufen	5 km	
Tour X	Oppenweiler	5,4 km	
Tour Y	Rosengarten	7,0 km	
Tour Z	Schorndorf	6,8 km	

Für Kinderwagen geeignet

Gutes Schuhwerk erforderlich



Alle Touren sind mit dem Symbol der Idyllischen Straße und dem jeweiligen Tourenbuchstaben ausgeschildert.

- Idyllische Straße
- Limes
- Bahnhof
- S-Bahn
- Schwäbische Waldbahn

Maßstab 1 : 230.000

Kartendaten
© OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org

Neuaufgabe 2018

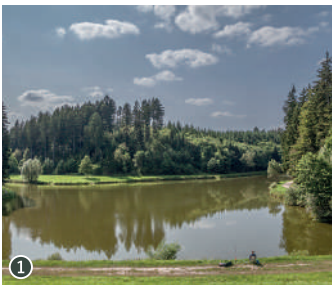
Für die Inhalte und Beschreibungen der einzelnen Flyer sind die jeweiligen Gemeinden verantwortlich.

Herausgeber: Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald e. V. und Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus e. V.

Konzeption, Kartografie, Gestaltung und redaktionelle Bearbeitung: agentur arcos

Fotografie in den Flyern: Agentur arcos, Kommunen, Ulrike Bastgen, Heinz Kübler, Edgar Layher, Stefan Bossow, Stuttgart-Marketing

Fotografie Umschlag: adobe stock



①



③



②



④

① Hagerwaldsee

② Hundsberger Sägmühle

③ Menzlesmühle

④ Hummelgautsche

Romantischer Mühlen- und Seenweg

Vom Hagerwaldsee geht es entlang des malerischen Bächleins „Finstere Rot“. Am Schadberg eröffnen sich herrliche Ausblicke über die Landschaft. Durch den Stroh Hof führt die Tour nach Cronhütte. An Werktagen kann man im Terrassencafé der Holzofenbäckerei Weller & Munz bei Kaffee und Kuchen oder einem Kaltgetränk Rast machen. Nach einem knappen Kilometer erreicht man die Menzlesmühle. Nach umfassenden Renovierungen ist sie mit ihrer weitgehend erhaltenen Einrichtung ein Schmuckstück am Mühlenwanderweg. Im Naturschutzgebiet der „Schwarzen Rot“, entlang des Mühlenwanderwegs, befinden sich zwei weitere sehenswerte Mühlen: die im 12. Jahrhundert erbaute Heinlesmühle, ein imposanter Fachwerkbau mit zwei Wasserrädern, und die Hummelgautsche, eine Sägmühle, die bei vorheriger Anmeldung über die Gemeinde auch in Betrieb besichtigt werden kann. Ein schöner Grill- und Spielplatz lädt dort zum Rasten, Grillen und Spielen ein. Im Sommer bietet der Sprung ins kühle Nass des Hagerwald- oder Hüttenbühlsees eine willkommene Erfrischung. Am Hagerwaldsee befinden sich Liegewiesen, Grillstellen sowie ein Camping- und Zeltplatz. Im „Gasthaus Hagerwaldsee“ kann man sich nach der Wanderung stärken.

Die Gemeinde Alfdorf liegt ca. 40 km östlich von Stuttgart. Das landschaftlich abwechslungsreiche Gemeindegebiet bietet schöne Aussichten auf die Dreikaiserberge und zur Schwäbischen Alb. Die Täler mit den vielen Wassermühlen und den ausgedehnten Wäldern, laden zum Wandern und zur Erholung ein. Weite Teile sind Landschaftsschutzgebiete und es gibt eine Vielzahl kleinerer Naturschutzgebiete.

Auf dem Gemeindegebiet befinden sich vier Seen. Sie dienen in erster Linie dem Hochwasserschutz und werden als Bereicherung des Freizeitangebots genutzt. In den Uferbereichen finden zahlreiche Vögel Nist-, Futter- und Rastplätze. Drei Gehege für Damwild auf der Gemarkung laden zum Beobachten ein.

Das Obere Schloss mit seinem Park, das im Jahr 1602 von Philip von und zu Neuhausen und Joachim Berchtold erbaut wurde, dient heute als Rathaus. Zu besichtigen lohnt sich in Alfdorf auch die evangelische Stephanuskirche. Sie ist 1774/75 vom Baumeister Michael Keller im spätbarocken Stil als sogenannte Quersaalkirche erbaut worden.

Gemeinde Alfdorf

Obere Schlossstraße 28 | 73553 Alfdorf

Telefon 0 71 72 / 30 9 - 0

gemeinde@alfdorf.de

www.alfdorf.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall

Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



SCHWÄBISCHER WALD



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

ALFDORF | TOUR A

*Romantischer Mühlen-
und Seenweg*



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

9,6 km

Nicht für Kinderwagen
geeignet

SEHENSWERTES

① Hagerwaldsee

② Menzlesmühle



③ Hundsberger Sägmühle



④ Heinlesmühle



⑤ Hummelgautsche



Der QR-Code führt Sie zu einer interaktiven Karte, auf der eine Tondatei und weitere Informationen hinterlegt sind. Sie können die Tondatei auch per Telefon abhören, indem Sie die Nummer 0 71 92 - 97 90 ____ mit der jeweiligen dreistelligen Endnummer der Sehenswürdigkeit wählen.

GASTRONOMIE

① **Gaststätte
Hagerwaldsee**

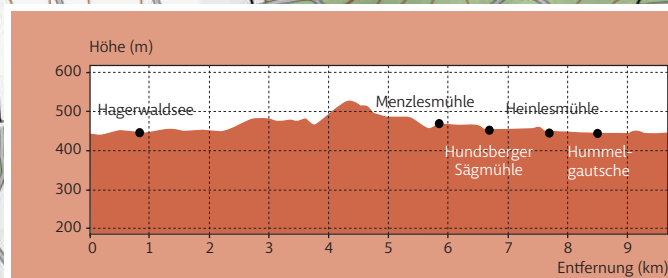
Hagerwaldstraße 31
73553 Alfdorf-
Hüttenbühl
Tel. 0 71 82 / 68 10
Ruhetage:
Montag und Dienstag

② **Terrassencafé der
Holzofenbäckerei
Weller und Munz**

Im Feldle 3
73667 Kaisersbach-
Cronhütte
Tel. 0 71 84 / 9 10 10
Ruhetage:
Montag, Mittwoch,
Samstag und Sonntag

③ **Gaststätte Josefle**

Panoramaweg 42
73667 Kaisersbach-
Cronhütte
Tel. 0 71 84 / 27 77
Ruhetage:
Montag, Dienstag und
Mittwoch



Mit dem
Smartphone
zur mobilen
Wanderkarte

Maßstab 1 : 24.500

0 0,5 1 km

Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org





① Spielplatz im Steinbachtal

③ Brunnen im Ochsenhau

② Lama beim Hägerhof

④ Strümpfelbachtal

Brunnen- und Bächlestour

Vom Wanderparkplatz Steinbachtal aus geht es über die Landesstraße zum großzügig und schön gelegenen Spielplatz mit zahlreichen Spielmöglichkeiten, Schutzhütte und Grillstelle. Der neu gestaltete Gottschicksbrunnen und der in Form eines Ochsenkopfes geformte Brunnen im Ochsenhau sind reizvolle Anblicke entlang der Strecke. Unweit des Ochsenhaubrunnens befindet sich ein großzügiges Wassertretbecken, das zum Kneippen einlädt. Im Voggenhof kann man in „Strohbecks Restaurant“ einkehren, bevor die Route zum Highlight dieser Tour führt: dem Naturschutzgebiet Strümpfelbachtal. Es liegt in einem romantischen Waldtal mit Wasserlauf und vielen Quellen. Der ausgesprochen naturnahe Weg führt – teilweise über hölzerne Stege und Brücken – entlang des Baches, vorbei an malerischen Sandsteinwasserfällen und Steinmergelbänken. Die Route kann witterungsbedingt sehr rutschig sein und erfordert festes Schuhwerk sowie Trittsicherheit – ist aber für echte Naturfreunde ein regelrechtes Muss. Nach der Wanderung kann man am bereits erwähnten Spielplatz im Steinbachtal grillen. In Althütte sowie den Teilorten Waldenweiler und Schlichenhöfle bietet sich die Einkehr bei den örtlichen Gastronomen an, um sich nach dieser erlebnisreichen Tour zu stärken.

Der staatlich anerkannte Erholungsort Althütte liegt in 334 bis 571 Metern Höhe verkehrsgünstig im Schwäbischen Wald und ist eine moderne, aufgeschlossene Gemeinde mit einem hohen Freizeitwert. Es gibt gut ausgestattete Sportanlagen und einen Minigolfplatz. Im Winter ist die Gemeinde Althütte ein gern besuchter Ort zum Schlittenfahren. Weitgehend verschont von Industrie- und Verkehrsbelastungen liegt Althütte inmitten herrlicher Natur. Durch die umliegenden Wälder hat die Luft noch einen hohen Reinheitsgrad. Der Hohenstein (571 m) bei Althütte-Sechselberg, ist eine der höchsten Erhebungen des Schwäbischen Waldes.

Die Nähe zum Ebnisee macht Althütte zu einem idealen Ausgangspunkt für abwechslungsreiche Wanderungen auf einem gut ausgebauten Wegenetz.

Auch vielseitige Unterkunftsmöglichkeiten in Gasthöfen, Ferienwohnungen oder dem Naturfreundehaus laden dazu ein, gleich mehrere Ferientage hier zu verbringen.

Gemeinde Althütte

Rathausplatz 1 | 71566 Althütte
Telefon 0 71 83 / 9 59 59 - 0
info@althuette.de
www.althuette.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

ALTHÜTTE | TOUR B

*Brunnen- und
Bächlestour*



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

8,9 km

Nicht für Kinderwagen
geeignet

Festes Schuhwerk und
Trittsicherheit erforderlich!

SEHENSWERTES

- ① Spielplatz Steinbachtal
- ② Ochsenhaubrunnen mit
Wassertretbecken
- ③ Gottschicksbrunnen
- ④ Brunnenanlage
- ⑤ Strümpfelbachtal

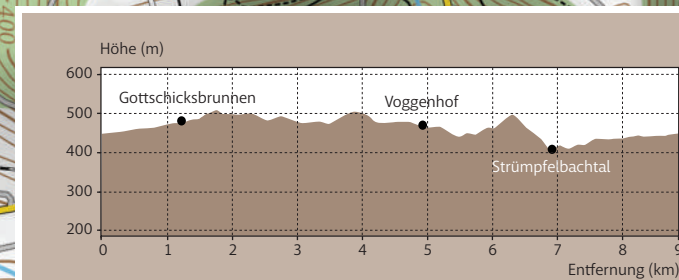


- ⑥ Rechenspitzermuseum



GASTRONOMIE

- ① **Strohbecks Restaurant**
Voggenhof 5/1
71566 Althütte
Telefon 0 71 83 / 42 80 20
Ruhetage: Montag und
Dienstag, in den Som-
mermonaten Montag
- ② **Eddi's Biker-Residenz**
zum Löwen
Ebenseestraße 27
71566 Althütte
Telefon 0 71 83 / 4 24 60
- ③ **Gasthof Birkenhof**
Schlichenhöfle 2
71566 Althütte
Telefon 0 71 83 / 4 18 94
Ruhetage: Montag
- ④ **Gasthof Rössle**
Holunderweg 6
71566 Althütte-
Waldenweiler
Telefon 0 71 83 / 4 13 78
Ruhetage: Montag und
Dienstag
- ⑤ **Gasthof Lamm**
Holunderweg 2
71566 Althütte-
Waldenweiler
Telefon 0 71 83 / 4 21 93
Ruhetage: Dienstag



Mit dem
Smartphone
zur mobilen
Wanderkarte

Maßstab 1 : 25.400



Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org



- ① Weinberg-Panorama
- ② Skulpturenpfad Lapidarium
- ③ Stegmühle
- ④ Historische Kelter Kleinaspach

Aspacher Panoramaweg

Der Wanderweg „Aspacher Panorama“ zeigt die unterschiedlichen Landschaftsformen und alles was Aspach ausmacht – Weinberge, Wasser und Wald. Der Wanderweg bietet wunderbare Ausblicke, interessante Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten.

Vom Startpunkt in Rietenau führt der Weg zunächst ein Stück entlang des Keuperlehrpfades. Streuobstwiesen, Weinberge und kleine Weiler sowie Einzelgehöfte begleiten die Wanderer auf dem Weg nach Großaspach.

Ein Abstecher zu den alten Kelter in Kleinaspach und Allmersbach am Weinberg lohnt sich. Die Kleinaspacher Kelter ist das bedeutendste weinbaugeschichtliche Denkmal des Landes, da ihre Einrichtung völlig intakt ist und noch heute genutzt werden kann.

Da der Weg den Keuperlehrpfad, den Geschichts-, Umwelt- und Kulturlehrpfad (GUck) und den WeinWanderWeg berührt, erhält man unterwegs viele Informationen zu Landschaft, Kultur, Geschichte und Natur entlang der Strecke.

Am Ende lohnt sich ein Besuch des Skulpturenpfades Lapidarium in Kleinaspach.

Nahe der ehemaligen Kreisstadt Backnang liegt Großaspach, der Sitz der Gemeindeverwaltung. Das Wahrzeichen von Großaspach ist der weithin sichtbare Turm der evangelischen Kirche St. Juliana.

Im idyllisch gelegenen Allmersbach am Weinberg ist die uralte Weinbautradition noch fast überall spürbar. Davon zeugt auch die alte Kelter aus dem späten 18. Jahrhundert, die, selbstverständlich mit modernster technischer Ausstattung, heute noch in Betrieb ist.

Am Fuß des Schwäbischen Waldes liegt das ähnlich wie Allmersbach am Weinberg vom Weinbau geprägte Kleinaspach. Besonders bemerkenswert ist hier die historische Kelter aus dem späten 18. Jahrhundert.

Rietenau besitzt im verwinkelten Ortskern noch mehrere prächtige Fachwerkhäuser. Neben den Mineralquellen, die die Geschichte des Orts über Jahrhunderte weg geprägt haben, sind vor allem noch die Grabmale der Familie Minner aus dem späten 16. Jahrhundert erwähnenswert, die man in der Kirche St. Ulrich besichtigen kann.

Gemeinde Aspach

Backnanger Straße 9 | 71546 Aspach
Telefon 0 71 91 / 2 12 - 24
info@aspach.de
www.aspach.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



SCHWÄBISCHER WALD



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

ASPACH | TOUR C

Aspacher
Panoramaweg



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

24,8 km

Gutes Schuhwerk erforderlich!

SEHENSWERTES

- ① Keuperlehrfad



- ② Stegmühle



- ③ Skulpturenpfad Lapidarium



- ④ Kelter Kleinaspach



- ⑤ Saurierfunde



- ⑥ Allmersbacher Kelter



Der QR-Code führt Sie zu einer interaktiven Karte, auf der eine Tondatei und weitere Informationen hinterlegt sind. Sie können die Tondatei auch per Telefon abhören, indem Sie die Nummer 0 71 92 - 97 90 ____ mit der jeweiligen dreistelligen Endnummer der Sehenswürdigkeit wählen.

GASTRONOMIE

- ① Vereinsgaststätte des TSV Bad Rietenau „EL GRECO“

Brunnengässle 34
71546 Aspach-Rietenau
Telefon 0 71 91 / 26 25
Ruhetag: Montag

- ② Gasthof Traube

Backnanger Straße 13
71546 Aspach-Großaspach
Telefon 0 71 91 / 9 23 20
Ruhetag: Dienstag

- ③ „Zum Kube“

Beethovenstraße 4
71546 Aspach-Großaspach
Telefon 0 71 91 / 2 04 95
Ruhetag: Mittwoch, Donnerstag

- ④ Fautenhau Alm

Fautenhau 1
71546 Aspach-Allmersbach am Weinberg
Telefon 0 71 91 / 220 993 - 203
Ruhetag: Montag

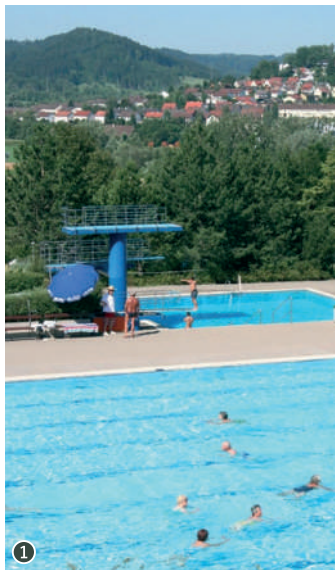
- ⑤ Gaststätte Krone

Oberstenfelder Straße 6
71546 Aspach-Kleinaspach
Telefon 0 71 48 / 1 60 00 50
Ruhetag: Dienstag

- ⑥ Hotel „Sonnenhof“ und „Landhaus am Sonnenhof“

Sonnenhof 1
71546 Aspach-Kleinaspach
Telefon 0 71 48 / 37 - 0
Kein Ruhetag





① Mineral-Freibad

② Stadtkirche

③ Kernerturm auf dem Kigel

Gaildorf – Kieselberg – Kernerturm

Vom Wandertafelstandort am Marktplatz ist man in wenigen Minuten am Alten Schloss. Der großartige Fachwerkbau mit seinem sehenswerten Innenhof ist zum Wahrzeichen Gaildorfs geworden.

Natur pur gibt es entlang des Bröckinger Baches. Der malerische Rückblick auf Gaildorf und der Bach mit seiner natürlichen Uferbewachung machen diesen Talwinkel zu einem besonders idyllischen Plätzchen. Ein schmaler Fußpfad führt bergan durch mehrere Sandsteinklingen. An der Sitzecke am Waldrand wird man mit herrlichen Ausblicken ins Kocher- und Rottal sowie zur Frickenhofer Höhe belohnt.

Noch mehr Aussichten bietet der Kernerturm ein 10 Meter hoher Holzturm, auf dem Gaildorfer Hausberg, dem Kigel (460m). Der Turm wurde 1902 vom Schwäbischen Albverein errichtet. Seinen Namen erhielt er zu Ehren des Arztes, Dichters und Demokraten Theobald Kerner, der 1817 in Gaildorf geboren wurde. Sein Vater, der Dichter Justinus Kerner, wirkte von 1815 bis 1819 als Oberamtsarzt in Gaildorf. Der Kernerturm, ist von Ostern bis Ende Oktober sonn- und feiertags geöffnet und bietet einen herrlichen Rundblick auf Gaildorf und die Höhen der Limpurger Berge und des Schwäbischen Waldes.

Inmitten der Limpurger Berge liegt die traditionsreiche Stadt Gaildorf. Am Kocher gelegen ist sie mit ihren 12.000 Einwohnern das Zentrum des Limpurger Landes. Das Alte Schloss im Stadtzentrum war eine der Residenzen der Schenken von Limpurg.

Das Schloss beherbergt heute zwei Museen sowie die Dauer Ausstellung zur Strafrecht in der Reichsgrafschaft Limpurg. In der „Galerie im Alten Schloss“, betreut von der Interessengemeinschaft Kunst, werden wechselnde Ausstellungen von einheimischen und überregionalen Künstlern präsentiert. Feste Größen im Ausstellungsjahr sind die Mitglieder Ausstellung im Februar sowie die Abschlussausstellung des jährlich wechselnden Stadtmalers am Jahresende.

Im Gaildorfer Neuen Schloss ist seit 1967 das heutige Rathaus der Stadt untergebracht. Auch die evangelische Stadtkirche mit den Epitaphen der Schenken von Limpurg aus dem 16. und 17. Jahrhundert ist sehenswert.

Ein großartiges Ereignis für Gäste aus nah und fern ist der Gaildorfer Pferdemarkt jährlich am zweiten Montag im Februar. Ursprünglich ein Handelsmarkt, hat sich der Pferdemarkt zum größten Volksfest im Limpurger Land entwickelt und zählt jährlich ca. 30.000 Besucher.

Stadt Gaildorf

Schloss-Straße 20 | 74405 Gaildorf

Telefon 0 79 71 / 253 - 0

stadt@gaildorf.de

www.gaildorf.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall

Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



SCHWÄBISCHER WALD



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

GAILDORF | TOUR D

*Gaildorf – Kieselberg –
Kernerturm*



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

12,8 km

Festes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich!

Nicht für Kinderwagen geeignet!

SEHENSWERTES

① Stadtkirche



② Altes Schloss mit Stadtmuseum



③ Kernerturm auf dem Kieselberg



④ Mineral-Freibad



GASTRONOMIE

① Gasthof Bräuhaus

Grabenstraße 9
74405 Gaildorf
Telefon 0 79 71 / 73 29
Kein Ruhetag

② Gasthof Löwen

Karlstraße 4
74405 Gaildorf
Telefon 0 79 71 / 63 12
Geöffnet für Gruppen
und Übernachtung

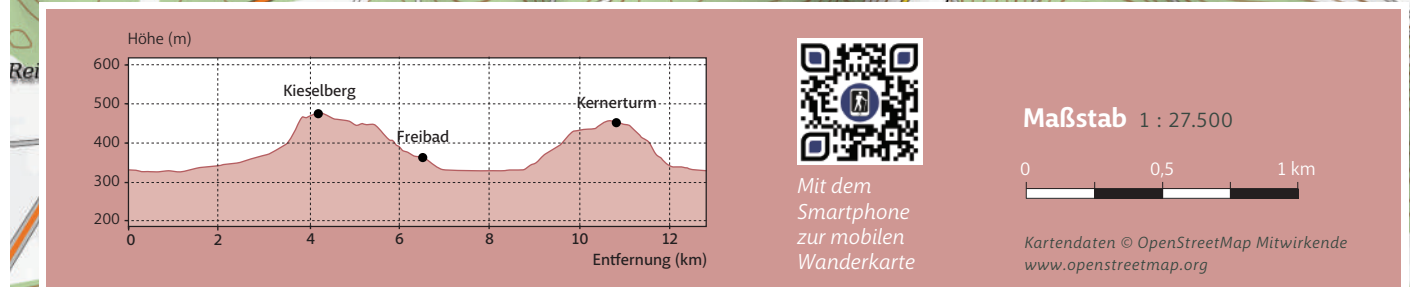
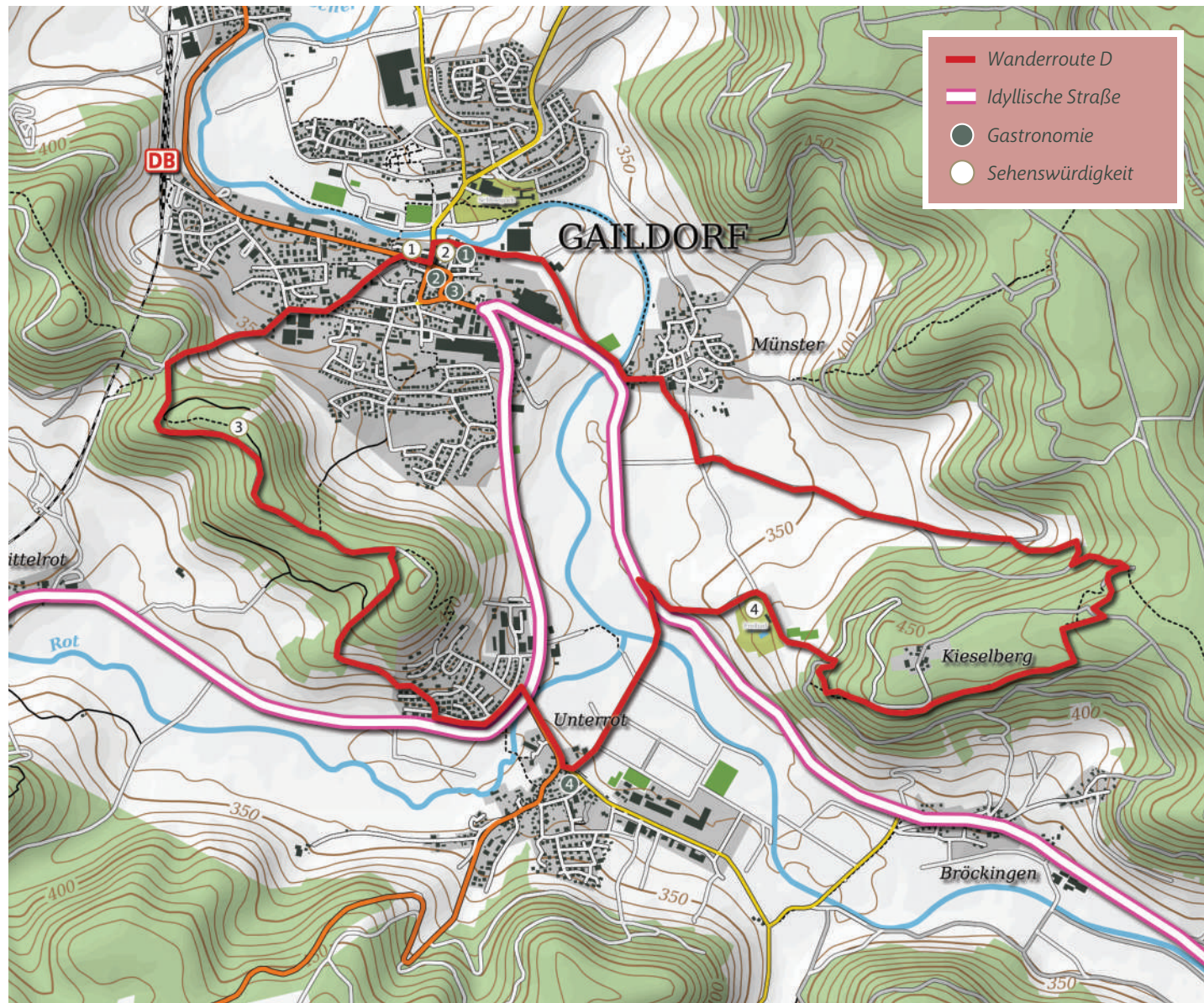
③ Gaststätte Waldhorn

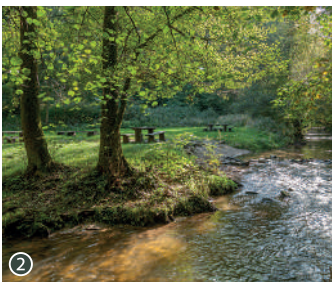
Karlstraße 29
74405 Gaildorf
Telefon 0 79 71 / 63 41
Ruhetage: Samstag- und
Sonntagnachmittag ab
15 Uhr sowie jeden 3.
Sonntag im Monat

④ Gasthof Kocherbähnle

Schönberger Straße 8
74405 Gaildorf-Unterrot
Telefon 0 79 71 / 26 09 50
Ruhetage (nur Restaurant):
Sonntag ab 15 Uhr,
Montag

Der QR-Code führt Sie zu einer interaktiven Karte, auf der weitere Informationen hinterlegt sind.





① Ehemalige Hankertmühle

② Grill- und Rastplatz Hankertmühle

③ Wachtposten 9/77 „Färberswald“

Grab - Rottal - Welterbe Limes

Diese Wanderroute führt über sanfte Hügel und streift romantische Weiler und Gehöfte. Von den vielen Mühlen im Gebiet des Schwäbischen Waldes sind an der Strecke durch das landschaftlich herrliche Rottal drei zu finden: die Scherbenmühle, die Traubenmühle und die Ruine der Hankertmühle (ehemalige Mahl- und Sägmühle), die im Jahre 1371 erstmalig urkundlich erwähnt wurde.

Vor dem Einstieg in die Rundwanderung bietet sich ein Abstecher zur südlich gelegenen Limesrekonstruktion auf dem Heidenbuckel an. Diese Anlage mit Turm und Palisaden zeigt den Zustand des obergermanischen Limes von ca. 130 bis 260 n. Chr. und ist vermuteter Hauptvermessungspunkt der 80 km langen, geraden Limeslinie.

Auf dem Limeswanderweg geht es vom staatlich anerkannten Erholungsort Grab schnurgerade bergab ins Rottal. Dieser Abschnitt ist eine der am besten erhaltenen Strecken des obergermanischen Limes. Die römische Wachturmruine „Färberswald“ und die ehemalige Hankertmühle liegen direkt an der Wanderstrecke. Nach dem Streifzug durch die römische Geschichte und die Idylle des Rottals, bietet sich der Besuch des Landgasthof Rössle in Großerlach-Grab an. Diese Wanderung kann auch in Wielandsweiler gestartet werden.

Das Gemeindegebiet von Großerlach liegt auf einer Hochfläche zwischen den Tälern der Rot im Norden und der Murr im Süden. Mit der Hohen Brach (586 m) befindet sich der höchste Punkt des Schwäbischen Waldes im Gemeindegebiet. Hier bietet sich je nach Wetterlage eine phantastische Fernsicht bis auf die Schwäbische Alb.

Im Rottal, Fischbachtal oder Trauzenbachtal laden naturschöne und idyllische Wanderwege zu ausgedehnten Spaziergängen, Wanderungen oder Radtouren durch male- rische Täler und über sanfte Hügel ein. Gemütliche Gastwirt- schaften und Restaurants bieten schwäbische Leckerbissen und regionale Köstlichkeiten.

Fernab von Hektik und Verkehrslärm findet man hier er- holsame Ruhe und Entspannung in reiner Luft. Großerlach hat einiges zu bieten: das Freizeitzentrum mit Bikepark und Mountainboardpark, den Silberstollen mit Wassertretbe- cken, das Kräuterzentrum Wasenhof oder den Naturerleb- nispfad „Naturspur“ der Erlacher Höhe. Im Winter steht ein Skilift mit Flutlicht zur Verfügung und es gibt eine Naturro- delbahn. Aber auch Freunde des Skilanglaufs kommen auf ihre Kosten.

Gemeinde Grosserlach

Stuttgarter Straße 18 | 71577 Großerlach

Telefon 0 79 03 / 91 54 - 0

rathaus@grosserlach.de

www.grosserlach.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall

Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

GROSSERLACH | TOUR E

Grab - Rottal -
Welterbe Limes



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

10,8 km

SEHENSWERTES

- ① Wachturm am Heidenbuckel mit rekonstruierter Limesanlage



- ② Landschaftsschutzgebiet Rottal

- ③ Ehemalige Hankertsmühle



- ④ Wachturm 9/77 „Färberswald“

- ⑤ Limeslinie „Saugraben“



Der QR-Code führt Sie zu einer interaktiven Karte, auf der eine Tondatei und weitere Informationen hinterlegt sind. Sie können die Tondatei auch per Telefon abhören, indem Sie die Nummer 0 71 92 - 97 90 ____ mit der jeweiligen dreistelligen Endnummer der Sehenswürdigkeit wählen.

GASTRONOMIE

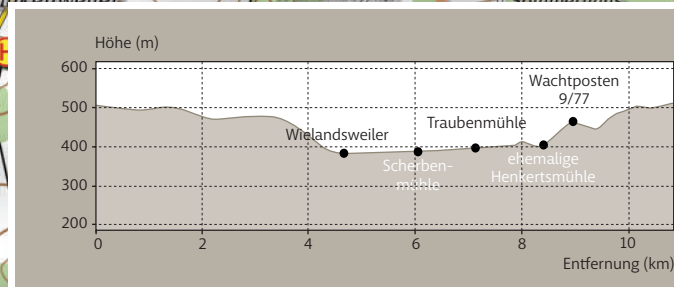
- ① **Landgasthof Rössle**
Sulzbacher Straße 31
71577 Großerlach-Grab
Telefon 0 71 92 / 9 35 40 61
Ruhetage: Montag und Dienstag

- ② **Landhaus Noller**
Marhördt 18
74420 Oberrot-Marhördt
Telefon 0 79 77 / 91 19 97 0
Kein Ruhetag

- ③ **Gasthof Sonne**
Zu den Mühlen 2
74523 Schwäbisch Hall-Wielandsweiler
Telefon 0 79 77 / 3 80
Ruhetag: Dienstag



- Wanderoute E
- Idyllische Straße
- Haltestelle Limesbus
- Gastronomie
- Sehenswürdigkeit



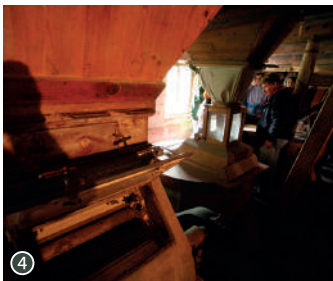
Mit dem Smartphone zur mobilen Wanderkarte

Maßstab 1 : 25.000



Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org





① ② Brandhofer Öl- und Sägemühle

③ ④ Menzlesmühle

Weites Land und historische Mühlen

Die Wanderung startet am Gschwender Marktplatz und führt durch Wald und Wiesen zum Hagbergturm, einem Jugendstilbauwerk aus dem Jahre 1901. An den Sonntagen und Feiertagen von Ostern bis Oktober wird er von 10 bis 18 Uhr von Mitgliedern des Schwäbischen Albvereines bewirtschaftet. Der Aufstieg auf die in 600 m Höhe befindliche Turmkuppe mit 23 m Turmhöhe wird mit einer herrlichen Rundumsicht belohnt. Der Blick schweift über die Waldenburger Berge, die Hohenloher Ebene, die Kohlwaldhöhe mit Einkorn, entlang der Schwäbischen Alb und bei ganz klarer Sicht bis zum Hohenzollern. Werktags und im Winter erhält man den Schlüssel zum Turm bei der Familie Frank, Wasserhof 6, Telefon 0 79 72 / 91 19 23.

Nach so vielen Aussichten bieten die Mühlen entlang der Route Einblicke in das Leben der Müllerleut' im Schwäbischen Wald. Die Menzlesmühle mit ihrer weitgehend erhaltenen Mühleneinrichtung ist ein Schmuckstück am Mühlenwanderweg.

Fremdenverkehr hat in Gschwend und auf der Frickenhofer Höhe Tradition. Schon im Sommer 1880 kamen viele Feriengäste in die raue aber reich in Wald und Feld, Berg und Tal gegliederte Landschaft. Auf ca. 140 km Wanderwegen bieten sich herrliche Aussichten, lauschige Ruheplätze, unberührte Natur und viele Sehenswürdigkeiten.

Eine davon ist die Teufelskanzel bei Rotenhar, eine Landschaft aus Sandfels, die vom Wasser bizarr geformt wurde. Vom Hagbergturm aus reicht der Blick bis zu den Löwensteiner Bergen, ins Hohenloher Land, zur Schwäbischen Alb mit den Kaiserbergen bis hin zur Burg Hohenzollern.

Im Sommer bietet der idyllisch gelegene Badesee mit Spiel- und Liegewiesen viel Badespaß und ganzjährig das Hallenbad mit Sauna- und Wellnessbereich. Östlich von Gschwend liegt der Märchenwald. Als Teil des Walderlebnispfades ist er nicht nur für Kinder empfehlenswert, genauso wie der Kunstpfad „WeiterWeg“ mit seinen inspirativen Besinnungsstationen und Lebensweisheiten.

Im Winter bietet Gschwend zahlreiche Skisport-Möglichkeiten (Langlauf oder Abfahrt).

Gemeinde Gschwend

Gmünder Straße 2 | 74417 Gschwend
Telefon 0 79 72 / 68 1 - 0
gemeinde@gschwend.de
www.gschwend.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

GSCHWEND | TOUR F

Weites Land und
historische Mühlen



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

11,8 km

SEHENSWERTES

- ① Hagbergturm



- ② Brandhofer
Öl- und Sägemühle



- ③ Menzlesmühle



Der QR-Code führt Sie zu einer interaktiven Karte, auf der eine Tondatei und weitere Informationen hinterlegt sind. Sie können die Tondatei auch per Telefon abhören, indem Sie die Nummer 0 71 92 - 97 90 ____ mit der jeweiligen dreistelligen Endnummer der Sehenswürdigkeit wählen.

GASTRONOMIE

- ① Restaurant Herrengass'
Bistro Schublad

Welzheimer Straße 11
74417 Gschwend
Tel. 0 79 72 / 91 25 20
Ruhetage:
Montag und Dienstag

- ② Café Weller

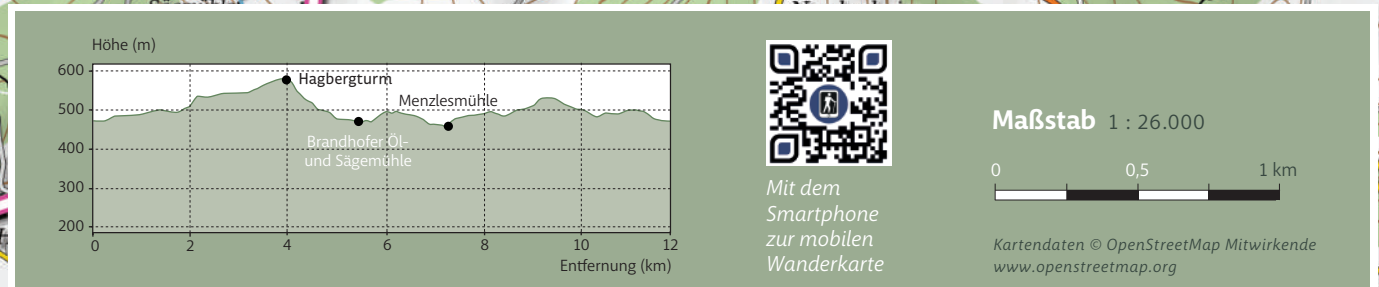
Marktplatz 4
74417 Gschwend
Tel. 0 79 72 / 3 93
Ruhetage:
Dienstag und Mittwoch

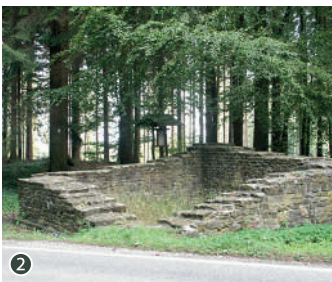
- ③ Gasthaus Zum Ochsen

Marktplatz 1
74417 Gschwend
Tel. 0 79 72 / 9 11 02 60
Ruhetag: Dienstag

- ④ Trattoria „La dolce Vita“

Gaildorfer Straße 17
74417 Gschwend
Tel. 0 79 72 / 7 24 75
Ruhetag: Montag





① Gallengrotte

② Wachtposten 9/116

③ Ebnisee

Vom Ebnisee zum Welterbe Limes

Am Ebnisee, der „Perle des Schwäbischen Waldes“, startet diese Wanderung und führt zunächst direkt am Ufer des Sees entlang.

Das Naturdenkmal „Gallengrotte“ liegt versteckt am Ende einer Klinge. Die bis zu 7 m hohen Felsen sind im hinteren Bereich stellenweise durch Algenbewuchs schwarz-grün gefärbt. Zeitweise rieselt Wasser an den Felswänden herab. Die Felsgrotten sind nicht nur ein bedeutendes Naturdenkmal, sondern auch wichtiger Lebensraum für Pflanzen. Neben Moosen und Farnen finden hier auch Weißtanne, Buche und Bergahorn ideale Bedingungen. Sie ragen unmittelbar zwischen den Felsblöcken und Felsvorsprüngen hervor und vermitteln dem Besucher ein urwüchsiges Bild der steilen, schattigen Keuperschluft.

Auf den Spuren des Welterbes Limes führt die Wanderung weiter - teilweise auf dem alten Grenzwall - vorbei an Wachturmresten und einem ehemaligen Kleinkastell. Mehrere informative Tafeln entlang des Weges geben interessante Einblicke in das Leben der Römer an der Grenze zu Germanien. Zurück am Ebnisee kann am nördlichen Seeufer gegrillt werden.

Mit lieblichen Tälern, stillen Wäldern und anmutigen Hügeln bietet Kaisersbach seinen Gästen ein interessantes Freizeitangebot. Den Wanderer erwarten mehr als 50 km markierte Wanderwege. Sehenswert sind die geheimnisvollen Grotten und die abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft inmitten romantischer Wälder mit mehreren Mühlen und Badeseen.

Der Freizeitpark „Schwabenpark“ und eine Sommerrodelbahn liegen in unmittelbarer Nähe. Naturschönheiten, wie die Brunnen- und die Hägelesklinge, bringen den Wanderer zum Staunen. Ein Besuch der Kräuterterrassen mit rund 240 Heil- und Küchenkräutern lohnt sich und ist ein Erlebnis für alle Sinne.

Im Winter gibt es ein breites Angebot für Wintersportler. Ein Skilift steht für Groß und Klein zur Verfügung, die Langlaufloipen sind gespurt und bei einem schönen Winterspaziergang kann man einfach die Seele baumeln lassen.

Gemeinde Kaisersbach

Dorfstraße 5 | 73667 Kaisersbach

Telefon 0 71 84 / 9 38 38 - 0

info@kaisersbach.de

www.kaisersbach.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall

Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



SCHWÄBISCHER WALD



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

KAISERSBACH | TOUR G

Vom Ebnisee zum
Welterbe Limes



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

5,6 km

Nicht für Kinderwagen
geeignet!

SEHENSWERTES

① Ebensee



-322

② Gallengrotte



-324

③ Wachtposten 9/116
Spatzenhof



-630

④ Kleinkastell Ebensee



-632

Der QR-Code führt Sie zu einer interaktiven Karte, auf der eine Tondatei und weitere Informationen hinterlegt sind. Sie können die Tondatei auch per Telefon abhören, indem Sie die Nummer 0 71 92 - 97 90 ____ mit der jeweiligen dreistelligen Endnummer der Sehenswürdigkeit wählen.

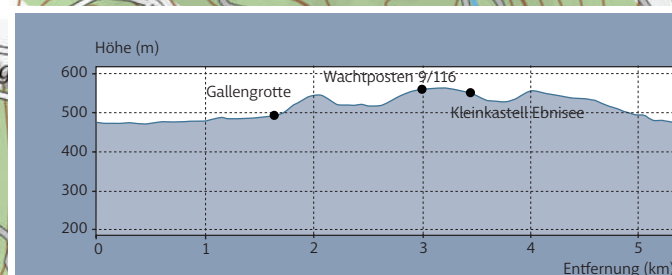
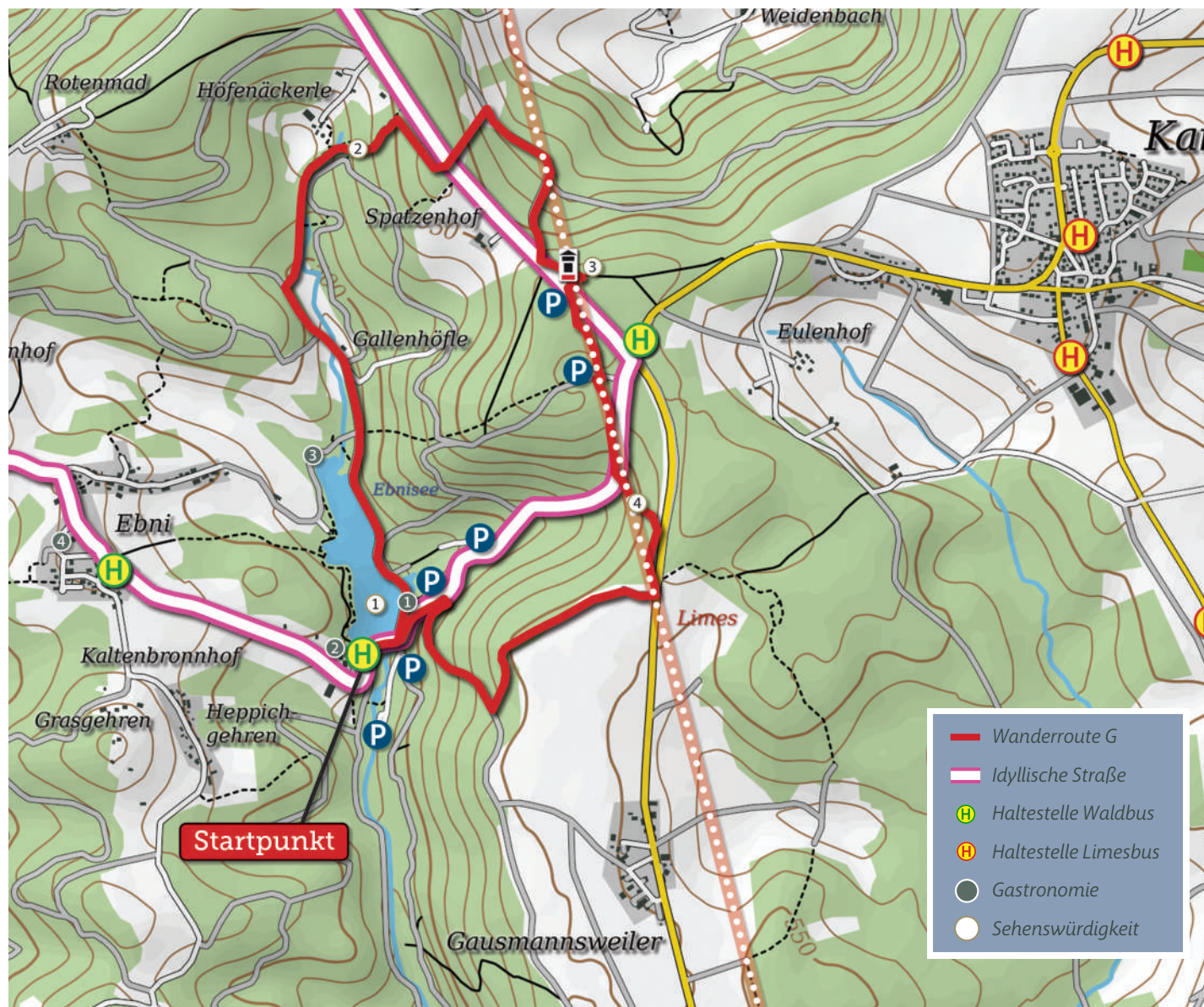
GASTRONOMIE

① **Hotel Reich am Ebensee**
Ebensee 2
73667 Kaisersbach-Ebni
Telefon 0 71 84 / 2 93 80 20
Kein Ruhetag

② **Naturpark Hotel Ebensee**
Winnender Straße 10
73667 Kaisersbach-Ebni
Telefon 0 71 84 / 29 20
Kein Ruhetag

③ **Rader's Waldschänke**
Nordufer Ebensee
73667 Kaisersbach
Telefon 0 71 84 / 29 36 92
Nur bei schönem Wetter
geöffnet!

④ **Schwobastüble Gaja's Welt**
Vegane Küche
Winnender Straße 81
73667 Kaisersbach-Ebni
Telefon 0 71 84 / 6 01
Ruhetage: Dienstag und
Mittwoch



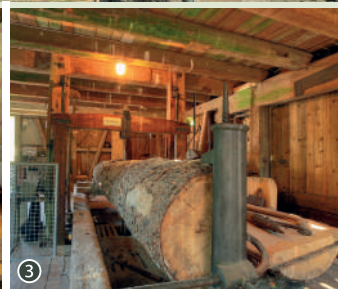
Mit dem
Smartphone
zur mobilen
Wanderkarte

Maßstab 1 : 20.000

0 0,5 1 km

Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org





① – ③ Sägemühlmuseum

Schmetterlingsroute

Die Tour startet am Sägemühlmuseum, bestehend aus Sägemühle und Müllerhäuschen, das nach behutsamer Restaurierung wieder im alten Glanz erstrahlt. Die funktionsfähige Sägemühle, der Mühlbach, der Hausgarten, das Wohngebäude, die Einrichtung mit sämtlichen Gegenständen des täglichen Lebens – alles ist noch so anzutreffen, als ob es vom letzten Müller hinterlassen wurde. Das Sägemühlmuseum hat als Kleinmuseum keine festen Öffnungszeiten, kann aber nach vorheriger Anmeldung bei der Gemeinde Oberrot besichtigt werden.

Leicht bergan geht es durch den Wald den „Schaubuckel“ hoch, am Forsthaus vorbei zum Golfplatz Marhördt. Hier besteht die Möglichkeit zur Einkehr im Landhaus Noller. Durch das satte Grün des Golfplatzes geht es weiter bis nach Ofenberg, wo an den Wochenenden ebenfalls eingekehrt werden kann. Durch den Wald wieder hinab erreicht man den Ausgangspunkt. Diese Wanderung ist auch für Familien mit kleineren Kindern und Kinderwagen gut zu bewältigen.

Die Gemeinde wurde im frühen Mittelalter als fränkische Siedlung angelegt und im Jahr 788 als „Raodhaha“ erstmals urkundlich erwähnt. Sie ist somit die älteste Gemeinde des Limpurger Landes.

Oberrot präsentiert sich dem Besucher inmitten einer herrlichen Landschaft mit dichten Wäldern, üppig grünen Wiesen und klaren sauberen Gewässern. Die rund 3.600 Einwohner zählende Gemeinde bietet zahlreiche touristische Sehenswürdigkeiten und viele attraktive Ausflugsziele im Naherholungsbereich. Neben zwei Golfplätzen bieten Sportplätze und Tennisanlagen reichlich Gelegenheit, sich in Oberrot sportlich zu betätigen. Ein gut angelegtes Rad- und Wanderwegenetz sowie gespurte Loipen im Winter laden außerdem zur Bewegung in der Natur ein.

Das älteste Gebäude am Ort ist die über 1200 Jahre alte, sehenswerte Bonifatiuskirche. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die Stielbergkapelle mit Kreuzweg in Hausen, das ehemalige Amtshaus und der ehemalige Freie Adelssitz, der heute das Äskulap-Infozentrum (Museum) beherbergt.

Gemeinde Oberrot

Rottalstraße 44 | 74420 Oberrot

Telefon 0 79 77 / 74 11

info@oberrot.de

www.oberrot.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall

Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

OBERROT | TOUR H

Schmetterlingsroute



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

6,6 km

Für Kinderwagen geeignet

SEHENSWERTES

- ① Sägmühlmuseum



GASTRONOMIE

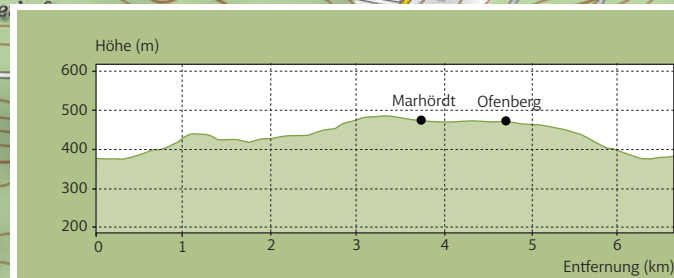
- ① **Gaststätte „Zum Offenbergl“**
 Offenbergl 1
 74420 Oberrot-Offenbergl
 Telefon 0 79 77 / 84 27
 nur Samstag und Sonntag geöffnet, werktags für Gruppen auf Anfrage

- ② **Landhaus Noller**
 Marhördt 18
 74420 Oberrot-Marhördt
 Telefon 0 79 77 / 91 19 97 0
 Kein Ruhetag

- ③ **Gasthof Sonne**
 Zu den Mühlen 2
 74523 Schwäbisch Hall-Wielandsweiler
 Telefon 0 79 77 / 380
 Ruhetag: Dienstag

- ④ **Kornberger Viehstall**
 Kornbergl 9
 74420 Oberrot
 Telefon 0 79 77 / 9 11 99 33
 geöffnet bei Veranstaltungen und nach Vereinbarung

- ⑤ **Bauernhofcafé und Vesperstube**
 Kornbergl 7
 74420 Oberrot
 Telefon 0 79 77 / 9 19 30 43
 Öffnungszeiten siehe www.oberrot.de unter Freizeit/Gastronomie

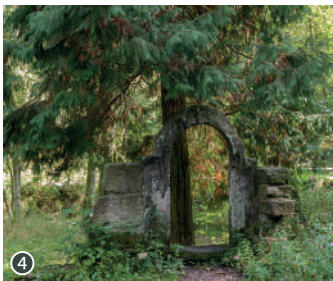
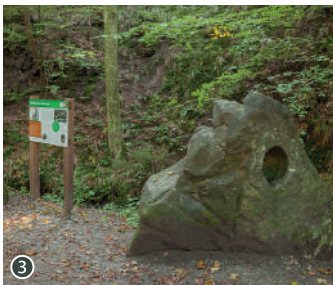


Mit dem Smartphone zur mobilen Wanderkarte

Maßstab 1 : 25.000



Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org



① Römermuseum

② Limes-Anlage

③ Fuxi-Naturerlebnis-Pfad

④ ehem. Hankertsmühle

Mainhardter Erlebnistrunde

Im Jahr 150 n. Chr. wurde die Grenze des römischen Weltreiches ein letztes Mal nach Osten verschoben und die römischen Legionäre errichteten im heutigen Gemeindegebiet Mainhardts ein Steinkastell, das mit einer rund 500 Mann starken Truppe belegt war. Zwei Kleinkastelle und mehrere Wachttürme vervollständigten die Grenzanlagen am Obergermanischen Limes. In den Wäldern und Fluren um Mainhardt sind Graben und Wall teilweise noch zu erkennen und ihr Verlauf ist gut nachvollziehbar. Eine interessante Übersicht über die Zeit von 150 bis 260 n. Chr. bietet das Römermuseum in Mainhardt.

Die Tour führt zunächst schnurgerade auf dem ehemaligen römischen Grenzwall, vorbei an einer Limes-Anlage mit Wall, Graben und Palisaden. Auf dem Limeswanderweg streift man den Fuxi-Naturerlebnis-Pfad und erreicht im Tal das Kleinkastell unweit der ehemaligen Hankertsmühle. An dieser befindet sich ein Grillplatz mit befestigter Grillstelle und Sitzmöglichkeiten.

Durch das romantische Rottal und den Schwäbischen Wald mit seinen sanften Hügeln, kleinen Weilern und Gehöften geht es auf idyllischen Wegen abseits von Lärm und Hektik wieder zurück nach Mainhardt.

Der Luftkurort am Limes hat rund 6.000 Einwohner und eine gute Verkehrsanbindung nach Schwäbisch Hall, Heilbronn und Stuttgart. Den Besuchern der Gemeinde wird es in Mainhardt und seinen Teilorten Ammersweiler, Hütten, Bubenorbis und Geißelhardt nicht langweilig. Sehenswert ist das Schlössle (ehemaliges Jagdschloß der Fürsten zu Hohenlohe-Bartenstein) mit dem Römermuseum, das auf den römischen Ursprung im Zusammenhang mit dem Limes hinweist. Mauerreste eines Römerkastells, eine Limes-Anlage, ein römischer Wachturm sowie ein Meilenstein am Weltkulturerbe Limes zeugen von diesen Zeiten. Vielfältige Freizeitmöglichkeiten wie Angeln, Radfahren, Reiten, Boule, Tennisspielen und ein beheiztes Minerafreibad runden das Angebot ab.

Rund um Mönchsberg kann man an den 19 Stationen des Fuxi-Naturerlebnis-Pfads die Natur hautnah erleben.

Übrigens - ängstigen muss sich hier kein Wanderer mehr, denn die letzten „Räuber vom Mainhardter Wald“ wurden 1773 gefangen und hingerichtet. Ihre Geschichte wird jährlich in einem Freilichttheater am Originalschauplatz beim Gögelhof aufgeführt (www.laienschauspiel-mainhardt.de).

Gemeinde Mainhardt

Hauptstraße 1 | 74535 Mainhardt

Telefon 0 79 03 / 91 50 - 0

rathaus@mainhardt.de

www.mainhardt.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall

Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

MAINHARDT | TOUR J

*Mainhardter
Erlebnistrunde*



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

15,9 km

SEHENSWERTES

- ① Schlössle in Mainhardt mit Römermuseum



- ② Pahl Museum



- ③ Limes-Anlage mit Wall, Graben und Eichenholzpalisaden

- ④ Wachtposten 9/75 Hofbergle



- ⑤ Ehemalige Hankertsmühle



Der QR-Code führt Sie zu einer interaktiven Karte, auf der eine Tondatei und weitere Informationen hinterlegt sind.

Sie können die Tondatei auch per Telefon abhören, indem Sie die Nummer 0 71 92 - 97 90 ____ mit der jeweiligen dreistelligen Endnummer der Sehenswürdigkeit wählen.

GASTRONOMIE

- ① Gasthaus Alte Post

Römerstraße 4
74535 Mainhardt
Telefon 0 79 03 / 8 16
Ruhetage: Montag bis Mittwoch

- ② Hotel Café Restaurant Schoch

Hauptstraße 40
74535 Mainhardt
Telefon 0 79 03 / 91 90-0
Ruhetage: Donnerstag

- ③ Hotel-Pension-Vesperstube Waldblick

Heilbronner Straße 51
74535 Mainhardt
Telefon 0 79 03 / 23 97
Ruhetage: Samstag bis Dienstag. Das Hotel ist durchgehend geöffnet.

- ④ Biergarten Zum Forsthaus

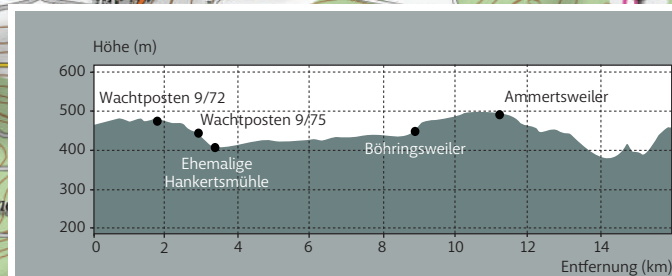
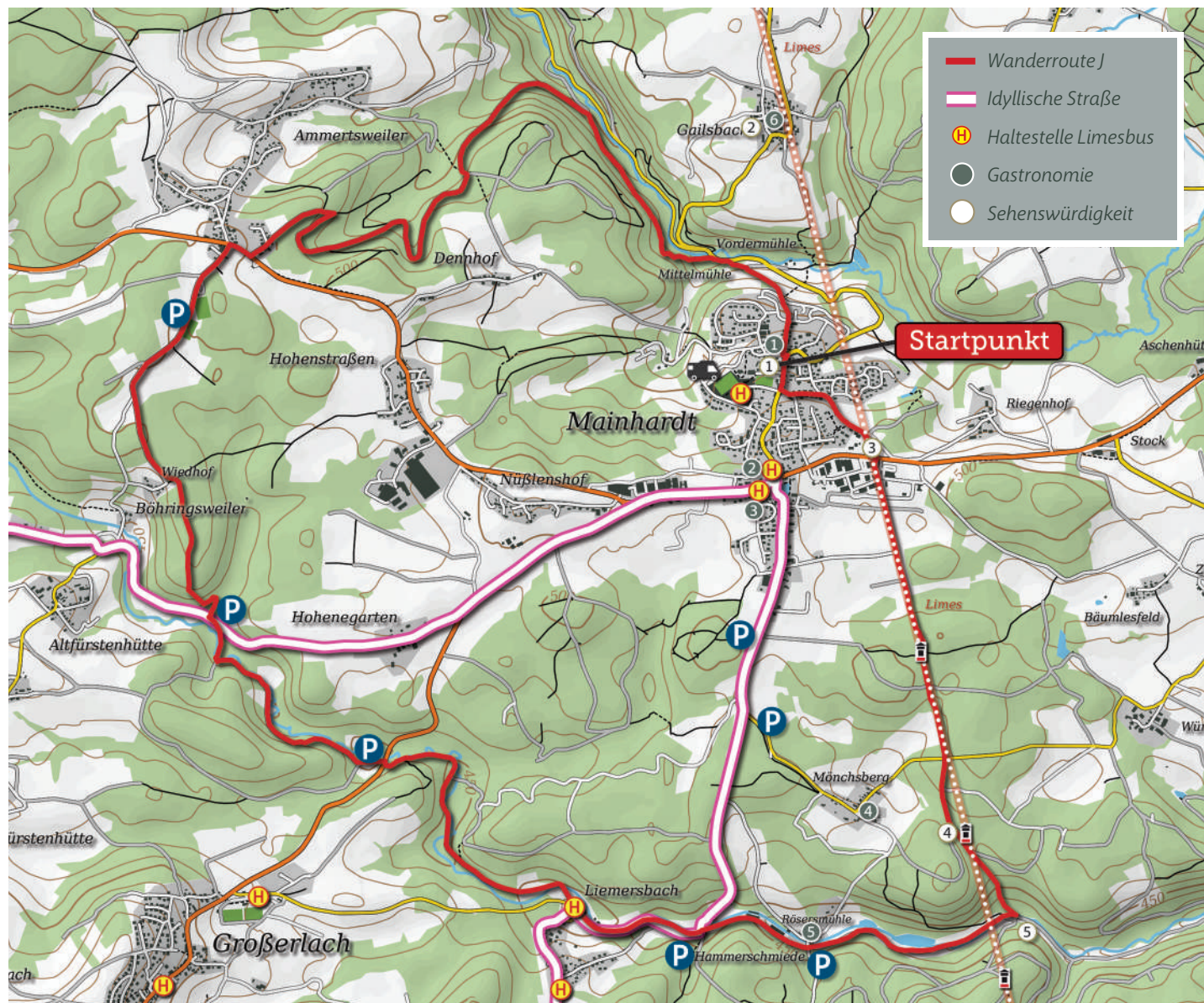
Mönchsberg 5
74535 Mainhardt
Telefon 0 79 03 / 9 43 90 49
Ruhetage: Montag bis Donnerstag

- ⑤ Wirtschaft Zur Einkehr

Rösersmühle 6
74535 Mainhardt
Telefon 0 79 03 / 9 42 93 93
Ruhetage: Montag bis Freitag

- ⑥ Gasthaus Dorfschenke

Mainhardter Str. 36
74535 Mainhardt-Gailsbach
Telefon 0 79 03 / 26 59
Ruhetage: Montag, Mittwoch und 1. Wochenende im Monat

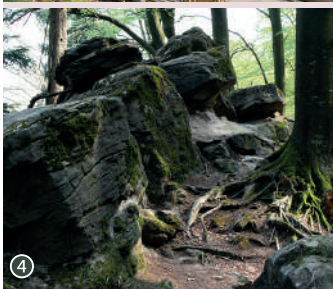


Mit dem Smartphone zur mobilen Wanderkarte

Maßstab 1 : 32.750



Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org



① Limeswachturm am Heidenbühl

② Blick auf Fornsbach

③ Waldsee

④ Felsenmeer

Murrhardter Ausblicke

Diese Wanderung kann als Tagestour in Angriff genommen werden. Nach rund 12 km erreicht man das Freizeitgebiet am Waldsee, wo eingekehrt, gegrillt oder gebadet werden kann. Wem 25 km zu viel sind, fährt von Fornsbach mit dem Zug nach Murrhardt zurück oder startet die Tour erst am Fornsbacher Bahnhof.

Ausgangspunkt ist der Bahnhof in Murrhardt. Die Strecke führt vorbei an der Rümelinsmühle und über den Obstbaulehrpfad zum Linderst. Dort bieten die römischen Wachturmruinen am Heidenbühl und bei der Lindersthütte Einblicke in die Zeit, als Murrhardt noch ein Dorf am römischen Grenzwall war. Weiter geht es durch Wälder und Wiesen bis nach Fornsbach, wo in der Ortsmitte oder am Waldsee gerastet und eingekehrt werden kann.

Oberhalb des Waldsees bietet die Route bis zum Göckelhof zahlreiche, wunderschöne Ausblicke. Nach dem Anstieg zum „Köchersberger Feld“ geht es durch den Wald weiter zum Felsenmeer, einem Abhang, der mit riesigen Felsbrocken bedeckt ist. Vorbei am Römersee führt die Tour auf dem Waldlehrpfad wieder hinab in die Murrhardter Innenstadt.

Die Stadt Murrhardt mit ca. 14.000 Einwohnern ist das Zentrum des Schwäbischen Waldes. Über die Hälfte der Murrhardter Gemarkung sind naturnahe Wälder, unterbrochen von Feldern und Wiesen. In der malerischen historischen Altstadt laden zahlreiche Geschäfte zum Bummeln ein.

Wunderschöne Fachwerkhäuser, die Walterichskapelle und die alte Römerbrücke sind nur einige der Sehenswürdigkeiten, die es in Murrhardt zu entdecken gibt. Auch kulturell hat Murrhardt viel zu bieten. In der Kunstsammlung finden sich Kunstwerke regionaler und örtlicher Künstler. Absolut sehenswert sind das Carl-Schweizer-Museum für Natur und Geschichte, das Ärztehaus im Römerbad mit einer Ausstellung zum Kastellbad sowie das Naturparkzentrum mit der Ausstellung „Naturpark Erlebnisschau“.

Die Waldberge mit ihren Höhen und tiefen Taleinschnitten sind zu jeder Jahreszeit ein besonderer Naturgenuss. Das imposante Felsenmeer und die Wasserfälle der urwüchsigen Hörschbachschlucht sind sehr beliebte Wanderziele. Das Freizeitgebiet Waldsee lädt zum Verweilen ein. Ob Baden, Boot fahren oder eine Partie Minigolf - für jeden ist etwas dabei.

Stadt Murrhardt

Touristinformation
Marktplatz 10 | 71540 Murrhardt
Telefon 0 71 92 / 213 - 777
touristik@murrhardt.de
www.murrhardt.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



SCHWÄBISCHER WALD



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

MURRHARDT | TOUR K

Murrhardter Ausblicke



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

25 km

Gutes Schuhwerk erforderlich

SEHENSWERTES

- ① Wachturmuine
Heidenbühl



- ② Lindersthütte mit
Wachturm 9/99



- ③ Blick ins obere Murrta

- ④ Waldsee



- ⑤ Dammhirschweide

- ⑥ Bildstock bei Köchersberg

- ⑦ Felsenmeer



Der QR-Code führt Sie zu einer interaktiven Karte, auf der eine Tondatei und weitere Informationen hinterlegt sind. Sie können die Tondatei auch per Telefon abhören, indem Sie die Nummer 0 71 92 - 97 90 ____ mit der jeweiligen dreistelligen Endnummer der Sehenswürdigkeit wählen.

GASTRONOMIE

- ① Gaststätten in
der Innenstadt

Informationen unter
www.murrhardt.de/gastronomie



- ② Gasthaus Lamm
Wahlenmühle

Fornbacher Straße 161
71540 Murrhardt
Telefon 0 71 92 / 90 23 90
Ruhetage: Montag,
Dienstag ab 14 Uhr

- ③ Landgasthof Krone

Rathausplatz 3
71540 Murrhardt-
Fornbach
Telefon 0 71 92 / 54 01
Ruhetage: Montag,
Dienstag

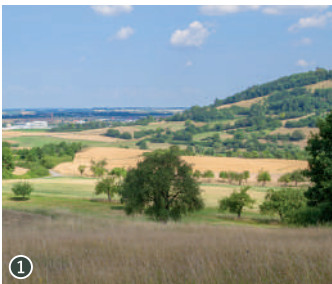
- ④ Haus Herrmann

Kurhausweg 10
71540 Murrhardt-
Fornbach
Telefon 0 71 92 / 64 51
Ruhetage: Donnerstag

- ⑤ Restaurant Kulinarium

Am Waldsee 9
71540 Murrhardt-
Fornbach
Telefon 0 71 92 / 93 60 39
Ruhetage: Montag und
Dienstag





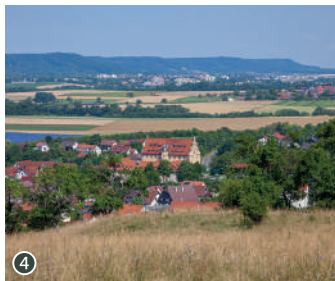
①



③



②



④

① Blick auf den Einkorn

③ Drei Linden auf der Bilz

② Denkmal Friedrich Carl Eggel

④ Blick auf Michelbach an der Bilz

Aussichtsreich auf dem Schenkenbecher-Weg

Lange, stille Waldwege durch artenreichen Mischwald und dichten Buchenwald erwarten die Wanderer auf dem Schenkenbecher-Weg.

Schöne Panoramablicke gibt es gleich zu Beginn der Strecke zum Hausberg von Schwäbisch Hall, dem Einkorn. Weit über das Land reicht die Sicht bis zu den Waldenburger Bergen und der Hohenloher Ebene. Weiter führt der Weg zum Aussichtspunkt 4 mit Blick hinab nach Michelbach.

Nach längerem Weg durch den Wald und über sanfte, hügelige Wiesenlandschaften belohnt zum Schluss der Michelbacher Hausberg, die „Bilz“ mit herrlichem Rundblick. Hier findet sich auch das Naturdenkmal der drei Linden, die im Drei-Kaiser-Jahr 1888 gepflanzt wurden.

Bereits um 950 n. Chr. wurde im Bereich des heutigen Michelbach/Bilz mit dem Bau von Burgen begonnen. Die Schenken zu Limpurg errichteten in den Jahren um 1610 das Schlossgebäude in dem heute das evangelische Schulzentrum mit Internat untergebracht ist.

Zur Gemeinde mit insgesamt ca. 3.300 Einwohnern gehören die Ortschaften Michelbach, Gschlachtenbretzingen, Raubenbretzingen, Hirschfelden und Burgbretzingen.

Der Hauptort Michelbach mit 2.200 Einwohnern hat in den vergangenen drei Jahrzehnten eine rasante Entwicklung genommen. Mehrere Baugebiete wurden erschlossen, Hallen gebaut, Grün- und Sportanlagen geschaffen.

Für den Feriengast stehen in der Gemeinde Ferienwohnungen und Wohnmobilstellplätze zur Verfügung.

Gemeinde Michelbach an der Bilz

Hirschfelder Straße 13 | 74544 Michelbach an der Bilz

Telefon 0 7 91 / 93 21 0 - 0

info@michelbach-bilz.de

www.michelbach-bilz.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall

Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



SCHWÄBISCHER WALD



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

MICHELBACK an der Bilz | TOUR L

*Aussichtsreich auf dem
Schenkenbecher-Weg*



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

11,3 km

Nicht für Kinderwagen
geeignet

SEHENSWERTES

- ① Aussichtspunkt
mit Blick zum Einkorn
- ② Denkmal Friedrich
Carl Eggel
- ③ Aussichtspunkt
Jakobsruhe
- ④ Michelbacher Schloss

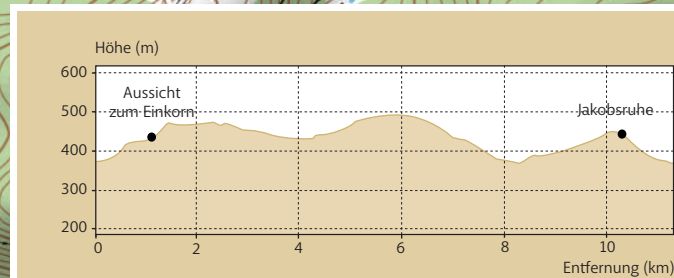
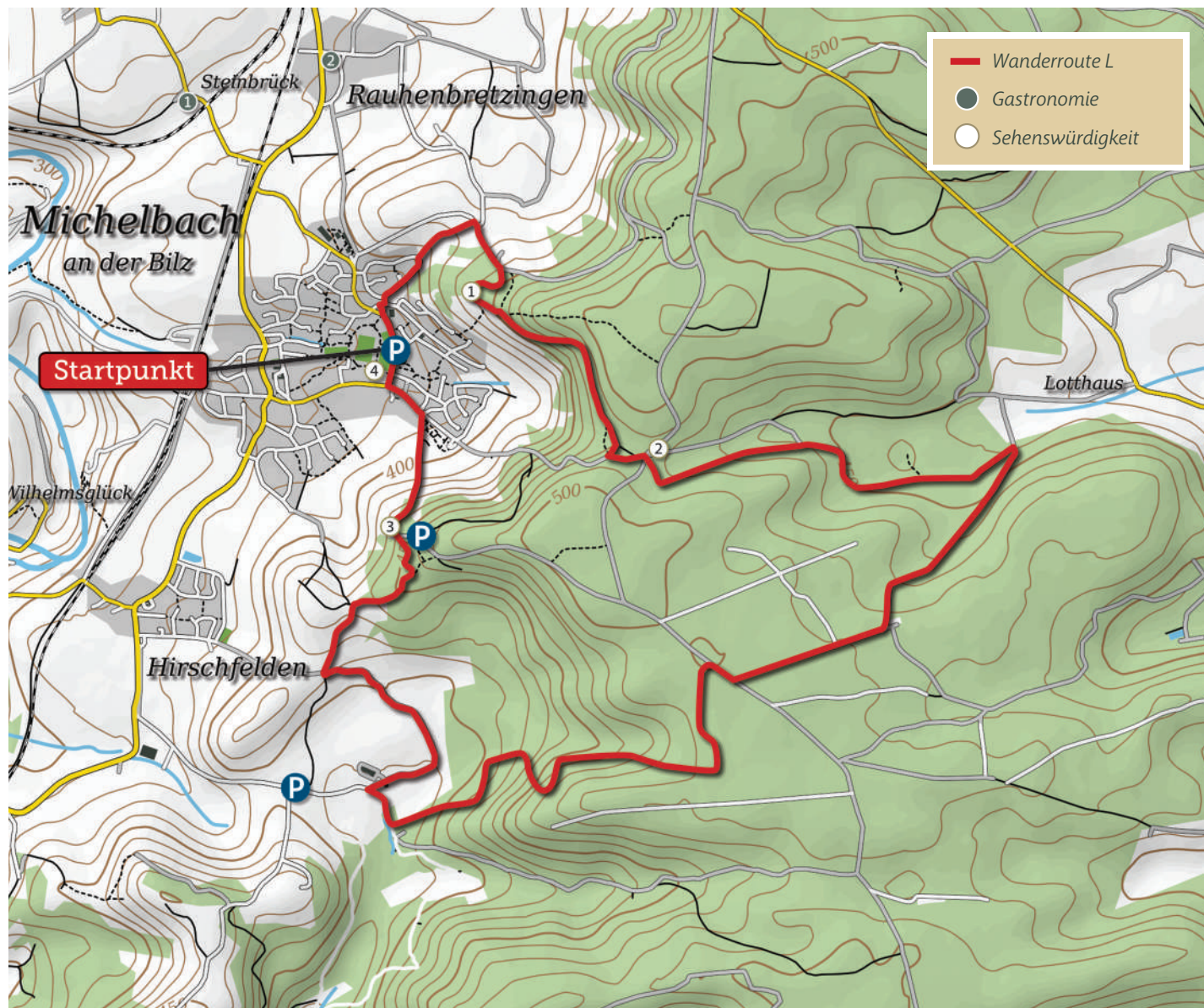


Der QR-Code führt Sie zu
einer interaktiven Karte, auf
der weitere Informationen
hinterlegt sind.

GASTRONOMIE

- ① **Gasthaus Löwen**
Steinbrück
Steinbrück 1
74544 Michelbach an
der Bilz
Telefon 07 91 / 23 91
Ruhetage: Montag und
Dienstag
- ② **Gasthaus Grüner Baum**
Rauhenbretzingen
Hessentaler Straße 16
74544 Michelbach an
der Bilz
Telefon 07 91 / 25 97
Ruhetage: Montag und
Dienstag

Schloss in Michelbach an der Bilz



Mit dem
Smartphone
zur mobilen
Wanderkarte

Maßstab 1 : 27.000

0 0,5 1 km

Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org



- ① Bodenbachschlucht
② Erfrischung in der Lauter

- ③ Kirche in Spiegelberg

Wilde Schluchten - luftige Höhen

Die Landschaft um Spiegelberg wird von einem typischen Netz aus Klingen und Schluchten mit eindrucksvollen Felsgebilden zerschnitten. Mit der Bodenbachschlucht kann eine der wildesten und urwüchsigsten davon durchwandert werden. Diese Schlucht ist eine Felschlucht aus Stubensandstein mit herausragenden Felsen und Felssimsen. Der umgebende Wald ist ein tannenreicher Schluchtwald mit vielen, für die feuchtkühlen Keuperklingen typischen Moosen und Farnen.

Über schmale Pfade und enge Kehren geht es aufwärts. Oben angekommen führt die Route auf den waldreichen Höhen weiter bis zum Steinberg, der mit knapp 566 m ü. NN die höchste Erhebung der Löwensteiner Berge ist. In Vorderbüchelberg laden gleich zwei Gastronomen zur Einkehr mit Aussicht ein. Nun geht es über das „Verlorenswegle“ wieder talwärts. Entlang des Lautertalweges geht es bis zum Denteltal. Ein großzügig angelegter Spielplatz mit Bolzplatz, Schaukeln und Grillstelle mit Schutzhütte bietet die Möglichkeit zum Rasten und Grillen. Vom Spielplatz ist man in ca. einer halben Stunde wieder am Parkplatz Bodenbachschlucht.

Im wunderschönen, recht engen Lautertal gelegen, ist Spiegelberg eine eigenständige und moderne Gemeinde mit rund 2.100 Einwohnern.

Gut befestigte Wege, reichlich aufgestellte Ruhebänke und traumhafte Natur laden zum Verweilen und Wandern ein. Auf knapp 200 km ausgeschilderten Rundwanderwegen und dem 57 km langen „Räuberweg“ erkundet man am besten zu Fuß die herrliche Gegend nordöstlich der Landeshauptstadt Stuttgart. Die Wanderwege führen zu einsamen, verschwiegene Waldtälern, wildromantischen Klingen und idyllischen Felsschluchten.

Eine der höchsten Erhebungen des Schwäbischen Waldes ist der 533 Meter hohe Juxkopf mit seinem Aussichtsturm und einem herrlichen Blick über Wälder, Wiesen und Dörfer. Zahlreiche Gasthöfe und Pensionen in Spiegelberg und seinen Teilorten bieten Erholungssuchenden, Sportlern und Urlaubsgästen Unterkunft und traditionelle Küche.

Gemeinde Spiegelberg

Sulzbacher Straße 7 | 71579 Spiegelberg
Telefon 0 71 94 / 95 01 - 0
info@gemeinde-spiegelberg.de
www.gemeinde-spiegelberg.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

SPIEGELBERG | TOUR M

*Wilde Schluchten -
luftige Höhen*



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

14 km

Der Wanderweg ist vor allem in den Waldschluchten nur für trittsichere Wanderer mit gutem Schuhwerk geeignet!

SEHENSWERTES

- ① Naturschutzgebiet Bodenbachschlucht



- ② Steinberg - höchste Erhebung der Löwensteiner Berge

- ③ Verlobungswegle

- ④ Grill- und Spielplatz Denteltal

- ⑤ Glasmuseum Spiegelberg



Der QR-Code führt Sie zu einer interaktiven Karte, auf der eine Tondatei und weitere Informationen hinterlegt sind. Sie können die Tondatei auch per Telefon abhören, indem Sie die Nummer 0 71 92 - 97 90 ____ mit der jeweiligen dreistelligen Endnummer der Sehenswürdigkeit wählen.

GASTRONOMIE

- ① Zum Goldenen Ritter

Schulstraße 5
71579 Spiegelberg-Vorderbüchelberg
Tel. 0 71 94 / 3 71
Ruhetag: Mittwoch

- ② Gasthof Siller

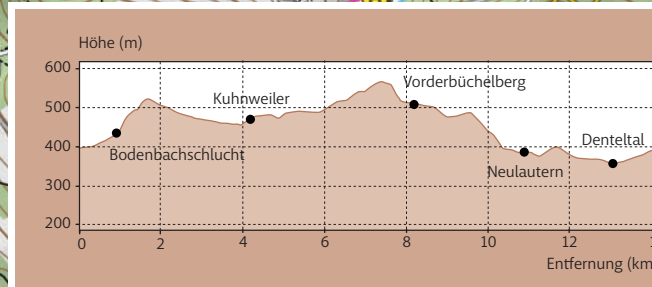
Brunnenstraße 9
71579 Spiegelberg-Vorderbüchelberg
Tel. 0 71 94 / 2 98
Ruhetag: Montag

- ③ Pizzeria Alter Simpl

Großhöchberger Str. 1/2
71579 Spiegelberg
Tel. 0 71 94 / 88 86
Ruhetag: Dienstag

- ④ Crazy Loon

Sulzbacher Straße 50
71579 Spiegelberg
Tel. 0 15 222 11 90 99
Ruhetag: Montag

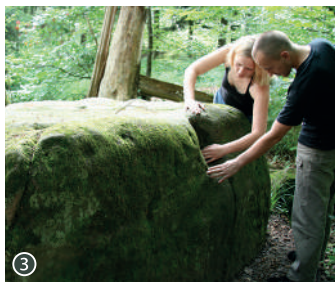


Mit dem Smartphone zur mobilen Wanderkarte

Maßstab 1 : 30.000

0 0,5 1 km

Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org



- ① Blick auf Sulzbach an der Murr ③ Teufelstein
② Schloss Lautereck

Teufelsteinroute

Vom Ausgangspunkt Waldparkplatz an der Kreuzackerstraße gelangt man nach wenigen Minuten ins Arboretum am Hummelbühl. In diesem parkähnlichen Wald wurden viele einheimische und 20 fremdländische Baumarten aus Amerika und Asien gepflanzt. Auf einem Rundweg werden die Baumarten anhand von Informationstafeln erläutert.

Am Teufelstein soll – der Überlieferung nach – der Teufel drei Knaben geholt haben, die sich zur sonntäglichen Kirchgangszeit beim Kartenspiel vergnügten. Auf einer Tafel kann man diese Sage nachlesen. Über den Sandbergweg gelangt man auf die Höhe bei Berwinkel. Auf diesem höchsten Punkt der Route angelangt, eröffnet sich dem Wanderer ein wunderbarer Ausblick bis zum Stuttgarter Fernsehturm.

Weiter geht es, vorbei an alten Mammutbäumen und Scheinzypressen, entlang des Waldlehrpfades, der über die heimische Vogelwelt sowie 20 einheimische Baum- und Straucharten informiert. Nach einem letzten steilen Anstieg bietet sich bei den alten Eichen des Naturdenkmals Helenenruhe ein wunderschöner Blick über das Murrthal bis zur Burg Reichenberg. Zur Stärkung und Einkehr laden die Sulzbacher Gastronomiebetriebe ein.

Der staatlich anerkannte Erholungsort Sulzbach an der Murr liegt ca. 40 km nordöstlich von Stuttgart – eingebettet zwischen den ausgedehnten Wäldern der Löwensteiner Berge und dem Murrhardter Wald – inmitten des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald. Durch die weiten Wälder zieht sich ein sehr gut ausgebautes Wanderwegenetz. Im Ortsteil Eschelhof unterhält der Schwäbische Albverein ein Wanderheim in zwei schön renovierten Fachwerkbauten.

Im Jahre 1225 erstmalig erwähnt, erhielt Sulzbach 1573 das Marktrecht, welches bis zum heutigen Tag in der Abhaltung eines Wochenmarktes am Samstag sowie 3 Krämermärkten ausgeübt wird. Am 29. Mai 1753 vernichtete ein großer Brand zwei Drittel des damaligen Gebäudebestandes nebst Kirche und Rathaus, lediglich 62 Gebäude blieben vom Brand verschont. 1756 wurde die neue evangelische Kirche eingeweiht.

Gemeinde Sulzbach an der Murr

Bahnhofstraße 3 | 71560 Sulzbach an der Murr
Telefon 0 71 93 / 51 - 0
bma@sulzbach-murr.de
www.sulzbach-murr.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



SCHWÄBISCHER WALD

IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

SULZBACH an der Murr | TOUR N

Teufelsteinroute



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

13 km

SEHENSWERTES

- ① Arboretum



- ② Naturdenkmal
Teufelstein

- ③ Freizeitanlage
Seitenbachtal

- ④ Naturdenkmal Aussichts-
punkt Helenenruhe

- ⑤ Schloss Lautereck



- ⑥ St. Ulrichskirche



Der QR-Code führt Sie zu einer interaktiven Karte, auf der eine Tondatei und weitere Informationen hinterlegt sind. Sie können die Tondatei auch per Telefon abhören, indem Sie die Nummer 0 71 92 - 97 90 ____ mit der jeweiligen dreistelligen Endnummer der Sehenswürdigkeit wählen.

ÖPNV-Tipp:

Sulzbach erreicht man mit der Regionalbahn R3 aus Stuttgart (ca. 38 Min) und Schwäbisch Hall (ca. 48 Min.). Die Haltestelle Hummelbühl ist mit der Buslinie 390 zu erreichen. Die Haltestelle Berwinkel ist erreichbar mit dem Bus 380 ab Sulzbach/Mainhardt oder dem Limesbus Linie 376 ab Murrhardt (ab 1. Mai bis Ende Oktober; nur sonntags und an Feiertagen).

GASTRONOMIE

- ① Sulzbacher Hof

Flurstraße 2
71560 Sulzbach an der Murr
Telefon 0 71 93 / 9 30 42 00
Kein Ruhetag

- ② Sulzbacher
Schlösslebräu

Backnanger Straße 78
71560 Sulzbach an der Murr
Telefon 0 71 93 / 93 07 07
Kein Ruhetag

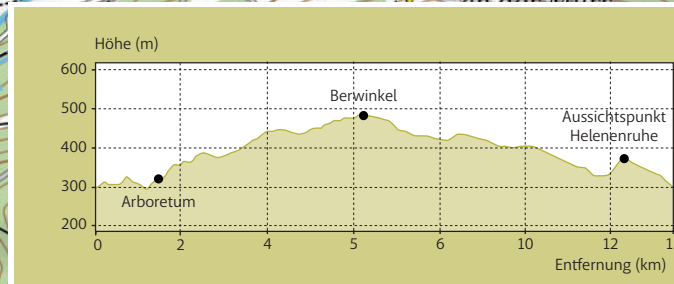
- ③ FABERS Café am
Rathaus

Bahnhofstraße 4
71560 Sulzbach an der Murr
Telefon 0 71 93 / 9 31 95 25
Ruhetag: Dienstag

- ④ Gasthof Krone

Haller Straße 1
71560 Sulzbach an der Murr
Telefon 0 71 93 / 9 31 95 94
Kein Ruhetag

*Alle Gaststätten bieten
Mittagstisch an!*



Mit dem
Smartphone
zur mobilen
Wanderkarte

Maßstab 1 : 27.700



Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org



①



②



③

① Heimatmuseum

② Mauritiuskirche und Rathaus

③ Glockenturm in Birkenweißbuch

Werner-Hofmann-Weg

Einer der schönsten Wanderwege in Berglen wurde nach Werner Hofmann, dem ersten Ehrenbürger der Gemeinde Berglen benannt. Er war Rektor der Nachbarschaftsschule „In den Berglen“, Chorleiter des Gesangsvereins Eintracht Bretzenacker sowie langjähriger „Vereinsdadda“ der Landfrauen Berglen. Auf seine Initiative ist die Gründung des Heimat- und Museumsvereins zurückzuführen, den er bis zuletzt als Museumsleiter maßgebend mitgestaltete. Auch die Texte der Beschriftungen an historischen Gebäuden in den Berglen stammen von Werner Hofmann.

Der Werner-Hofmann-Weg führt von Oppelsbohm aus durch einige der beschaulichen Ortsteile der Gemeinde und bietet teilweise fantastische Aussichten. Er verläuft durch Waldschluchten und vorbei an einigen der Lieblingsplätzen des Ehrenbürgers.

In Oppelsbohm, Birkenweißbuch und Vorderweißbuch laden die örtlichen Gastronomen zum Rasten und sich stärken ein.

Festes Schuhwerk ist für die dreistündige Wanderung, die nicht für Kinderwagen geeignet ist, empfehlenswert.

Umgeben von Streuobstwiesen, Wäldern, Äckern und Wiesen bilden viele kleine Dörfer, Weiler und Höfe die Gesamtgemeinde Berglen. Die idyllische Landschaft und die herrliche Lage mitten im Herzen der Keuperhügellandschaft „In den Berglen“ machen die Gemeinde zu einem beliebten Wohnort und gefragten Naherholungsgebiet. Berglen mit seinen rund 6.300 Einwohnern liegt am Rande des Schwäbischen Waldes ca. 25 km östlich von Stuttgart und etwa 7 km von den Großen Kreisstädten Winnenden und Schorndorf entfernt.

Berglen und seine Umgebung bieten abwechslungsreiche Spazier- und Wanderwege, auf denen zu allen Jahreszeiten neue landschaftliche Schönheiten entdeckt werden können.

Die gastronomischen Betriebe der Gemeinde offerieren neben den Schwäbischen Spezialitäten unter anderem auch italienische und griechische Küche.

Gemeinde Berglen

Beethovenstraße 14-20 | 73663 Berglen

Telefon 0 71 95 / 97 57 - 0

gemeinde@berglen.de

www.berglen.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall

Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



SCHWÄBISCHER WALD



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

BERGLEN | TOUR O

Werner-Hofmann-Weg



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

10,7 km

Nicht für Kinderwagen
geeignet

SEHENSWERTES

- ① Mauritiuskirche



- ② Museum in den Berglen



- ③ Alte Kelter
in Streich



- ④ Glockenturm
Birkenweißbuch



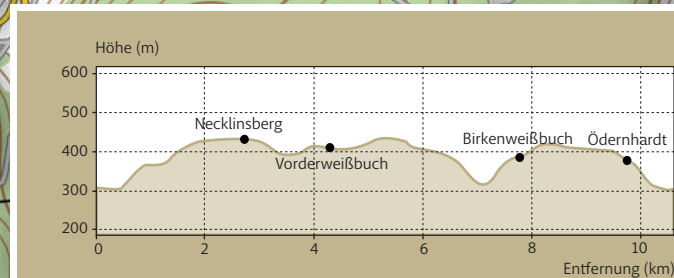
GASTRONOMIE

- ① Landgaststätte
Bergles-Stube
Mozartstraße 9
73663 Berglen-
Oppelsbohm
Tel. 0 71 95 / 7 14 29
Ruhetag: Montag

- ② Gasthaus Zur Rose
Belchenstraße 20
73663 Berglen-
Vorderweißbuch
Tel. 0 71 81 / 7 69 97
Ruhetage: Montag und
Dienstag

- ③ Gasthaus Lamm
Hohensteinstraße 5
73663 Berglen-
Birkenweißbuch
Tel. 0 71 81 / 7 67 91
Ruhetage: Montag,
Mittwoch und jeden
1. Donnerstag im Monat

Der QR-Code führt Sie zu einer
interaktiven Karte, auf der weitere
Informationen hinterlegt sind.



Mit dem
Smartphone
zur mobilen
Wanderkarte

Maßstab 1 : 25.000



Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org





① Museum Welzheim

② Aichstruter Stausee

③ Archäologischer Park Ostkastell

④ Kleinkastell Rötelsee

Auf Römerspuren zum Aichstruter Stausee

Als „die“ römische Wanderung könnte man diese Tour bezeichnen, führt sie doch gleich an drei Kastellen vorbei. Am Bahnhof sind Mauerreste des Westkastells visualisiert.

Der Archäologische Park Ostkastell bietet, mit seiner teilweise rekonstruierten Anlage, einen Eindruck eines römischen Militärbauwerks. Besonders bemerkenswert sind die vier aufgedeckten, holzverschalten Brunnen, in denen wertvolle Funde zum römischen Alltagsleben gemacht wurden.

Entlang der Lein gelangt man zum Aichstruter Stausee mit Bademöglichkeit, Kiosk, Grill- und Zeltplatz. Über die Wiesen geht es weiter zu den Mauerresten des Kleinkastells Rötelsee. Wie Kleinfunde zeigen, entstand dieses Bauwerk möglicherweise erst im späten zweiten Jahrhundert und wurde bis zum Fall des obergermanischen Limes 260 n. Chr. benutzt.

Diese Tour zeichnet sich durch weitestgehend ebene Wege ohne große Steigungen aus und kann auch mit einem Kinderwagen gut bewältigt werden.

Der Luftkurort Welzheim am Welterbe Limes ist eine reizvolle Kleinstadt mit rund 11.000 Einwohnern. Schon zu Beginn des letzten Jahrhunderts war Welzheim ein beliebtes Urlaubs- und Ausflugsziel, geschätzt wegen seiner idyllischen Umgebung und seiner „Champagnerluft“.

Ein markiertes Wander- und Radwegenetz führt durch ausgedehnte Wälder mit geheimnisvollen Grotten und Klingen, in liebliche Täler und zu zahlreichen kleinen Badeseen.

Sehenswert ist der Archäologische Park mit rekonstruiertem Westtor des Ostkastells. Nördlich der Stadt sind außerdem die Grundmauern eines Kleinkastells zu finden. Im Museum können Grabungsfunde aus diesen Kastellen, darunter auch die einzigartigen Schuhfunde aus einem Kastellbrunnen, bewundert werden. Die Welzheimer Sternwarte mit ihren drei Teleskopen im Ortsteil Langenberg wird zu verschiedenen Zeiten auch astronomisch interessierten Besuchern geöffnet. Welzheim ist Endhaltestelle der historischen Züge der Schwäbischen Waldbahn.

Stadt Welzheim

Kirchplatz 3 | 73642 Welzheim

Telefon 0 71 82 / 80 08 15

stadt@welzheim.de

www.welzheim.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall

Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



SCHWÄBISCHER WALD



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

WELZHEIM | TOUR P

Auf Römerspuren zum
Aichstruter Stausee



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

10,2 km

Für Kinderwagen- und Rollstuhl geeignet

SEHENSWERTES

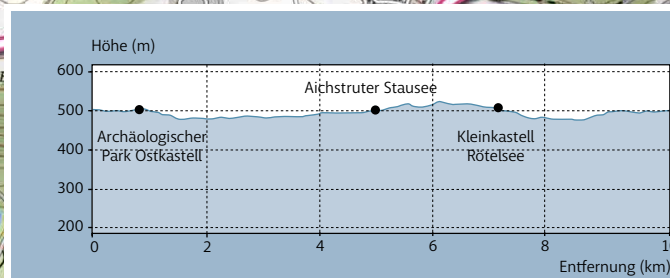
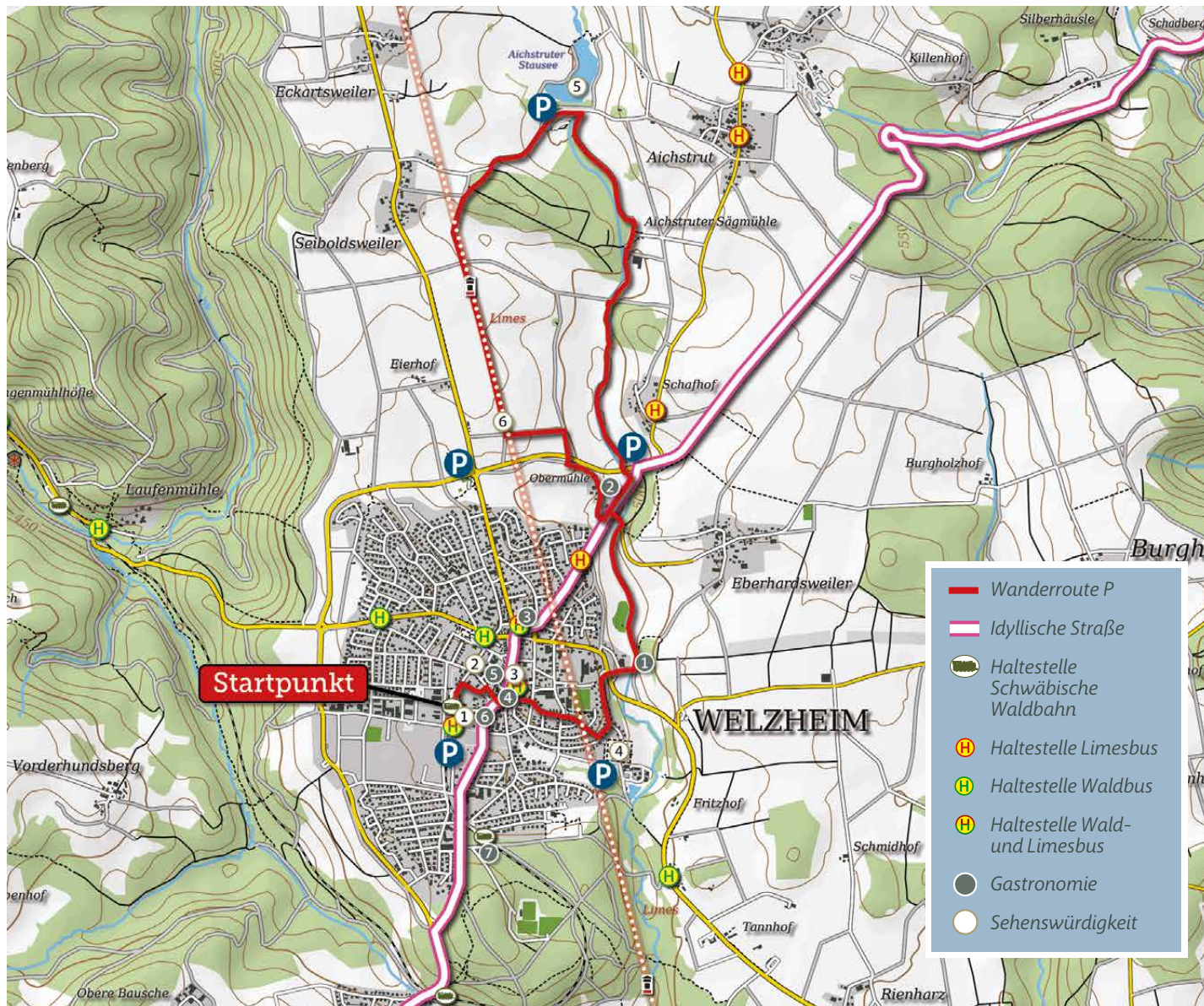
- ① Westkastell
- ② Museum Welzheim
- ③ St. Gallus-Kirche
- ④ Archäologischer Park Ostkastell
- ⑤ Aichstruter Stausee
- ⑥ Kleinkastell Rötelsee



Der QR-Code führt Sie zu einer interaktiven Karte, auf der eine Tondatei und weitere Informationen hinterlegt sind. Sie können die Tondatei auch per Telefon abhören, indem Sie die Nummer 0 71 92 - 97 90 mit der jeweiligen dreistelligen Endnummer der Sehenswürdigkeit wählen.

GASTRONOMIE

- ① **Gaststätte Schützenhaus**
Heideweg 5
73642 Welzheim
Telefon 0 71 82 / 64 97
Ruhetage: Montag und Dienstag
- ② **Restaurant zur Obermühle**
Obermühle 4
73642 Welzheim
Telefon 0 71 82 / 5 39 64 42
Ruhetage: Mittwoch
- ③ **Gasthof zum Lamm**
Gschwender Straße 7
73642 Welzheim
Telefon 0 71 82 / 88 03
Ruhetage: Montag
- ④ **Ristorante Ionio**
Kirchplatz 9
73642 Welzheim
Telefon 0 71 82 / 69 39
Ruhetage: Montag
- ⑤ **Café und Rösterei**
Pfarrstraße 6
73642 Welzheim
Telefon 0 71 82 / 8 04 44 24
Ruhetage: Samstag und Sonntag
- ⑥ **Café Westkastell**
Schorndorfer Straße 18
73642 Welzheim
Telefon 0 71 82 / 5 09 25 22
Ruhetage: Dienstag
- ⑦ **Welzheimer Biergarten**
Tannwiese 4
73642 Welzheim
Telefon 01 51 / 11 70 20 34
geöffnet von April bis Oktober



Mit dem Smartphone zur mobilen Wanderkarte

Maßstab 1 : 33.300

0 0,5 1 km

Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org



- ① Heimatmuseum
- ② Pfarrkirche St. Agatha
- ③ Rathaus Unterweissach
- ④ Freizeitanlage „Auf der Forche“

Idyllisch durch die Streuobstwiesen

Die landschaftlich sehr schöne Rundtour startet in der Ortsmitte von Unterweissach und führt teilweise entlang des Kulturhistorischen Rundgangs und des Biotoplehrpfads. Entlang der Strecke finden sich immer wieder Standorte und Tafeln der beiden Lehrpfade.

Vor dem Auenwälder Teilort Hohenweiler liegt links der Fisch- und Angelteich des Angelsportvereins der sich für eine kurze Pause anbietet.

In Hohenweiler geht es nun bergauf und oben angekommen führt die Strecke, mit wunderbaren Ausblicken ins Weissacher Tal, zum Grill- und Rastplatz „Forche“ mit Spielgeräten, Schutzhütte und großer Grillstelle. Hier kann man wunderbar rasten, grillen und die Seele baumeln lassen.

Über den Kelterweg führt der Weg nun bergab zum Startpunkt in Unterweissach, wo sich die örtlichen Gastronomiebetriebe zur Einkehr anbieten.

Am Rande des Schwäbischen Waldes inmitten einer malerischen Streuobstwiesenlandschaft liegt Weissach im Tal. Eine Gemeinde, die trotz des Wachstums in den vergangenen Jahren ein liebenswerter Ort geblieben ist, in dem es sich zu leben lohnt. Einen Besuch wert ist auch der Ortskern mit seinen malerischen Fachwerkhäusern und dem Marktplatz.

Das Heimatmuseum mit Bauerngarten und Schauweinberg, die Pfarrkirche St. Agatha sowie idyllische Plätze, malerische Brunnen und klare Bäche sind weitere Kostbarkeiten des Ortes.

Kunst, Geschichte und Natur lassen sich in Weissach im Tal auf den drei Themenwegen „Skulpturenpfad“, „Biotoplehrpfad“ und „Kulturhistorischer Rundgang“ entdecken.

Gemeinde Weissach im Tal

Kirchberg 2 - 4 | 71554 Weissach im Tal
Telefon 0 71 91 / 35 31 -0
bma@weissach-im-tal.de
www.weissach-im-tal.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

WEISSACH im Tal | TOUR Q

*Idyllisch durch
die Streuobstwiesen*



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

12,3 km

Für Kinderwagen geeignet

SEHENSWERTES

- ① Heimatmuseum



- ② Evangelische Pfarrkirche
St. Agatha



- ③ Rathaus Unterweissach



- ④ Freizeitanlage
„Auf der Forche“

Der QR-Code führt Sie zu einer interaktiven Karte, auf der eine Tondatei und weitere Informationen hinterlegt sind. Sie können die Tondatei auch per Telefon abhören, indem Sie die Nummer 0 71 92 - 97 90 ____ mit der jeweiligen dreistelligen Endnummer der Sehenswürdigkeit wählen.

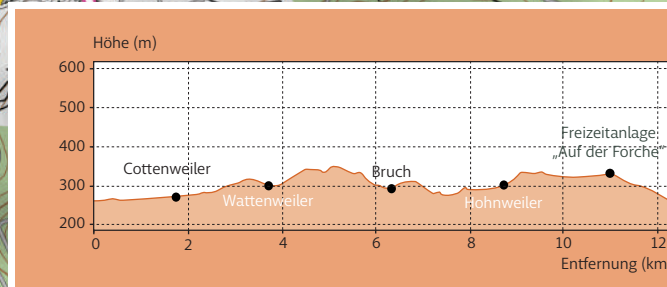
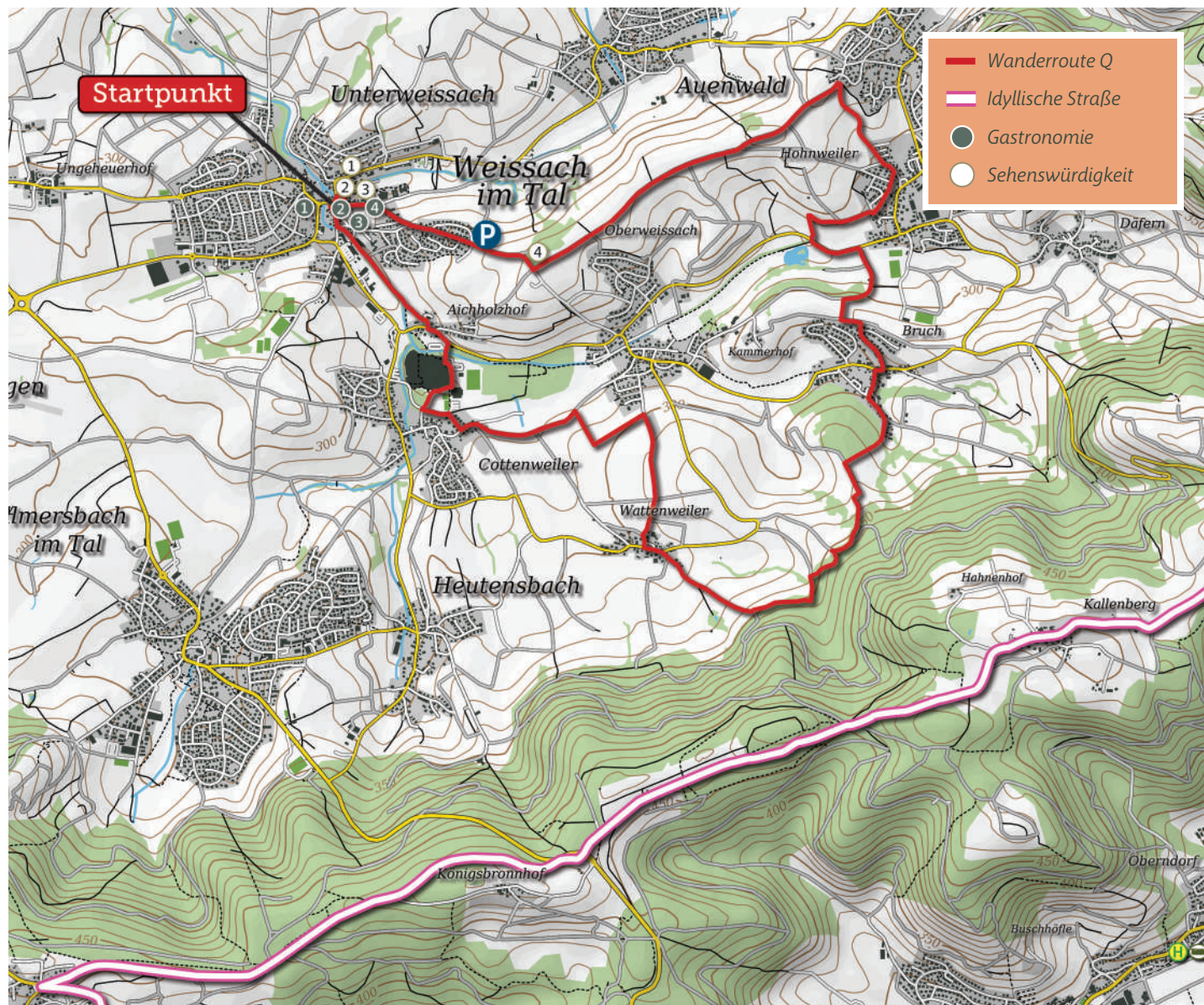
GASTRONOMIE

- ① **Gaststätte Rose**
Stuttgarter Straße 2
71554 Weissach im Tal
Telefon 0 71 91 / 5 83 80
Ruhetag: Mittwoch

- ② **Trattoria Ponte Vecchio**
Marktplatz 1
71554 Weissach im Tal
Telefon 0 71 91 / 4 98 65 67
Ruhetag: Mittwoch

- ③ **Gaststätte Krone**
Friedensstraße 6
71554 Weissach im Tal
Telefon 0 71 91 / 6 84 86
Kein Ruhetag

- ④ **Café am Markt**
Marktplatz 3
71554 Weissach im Tal
Telefon 0 71 91 / 5 91 91
Kein Ruhetag



Mit dem
Smartphone
zur mobilen
Wanderkarte

Maßstab 1 : 35.700

0 0,5 1 km

Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org





- ① Greifvogelanlage Spatenwald ③ Aussichtsturm am Steinknickle
② Silberstollen in der „Pfaffenklinge“ ④ Grillplatz am Wellingtonienplatz

Wüstenroter Entdeckungstour

Atemberaubende Ausblicke bietet diese rund 20 Kilometer lange Tour von Wüstenrot nach Maienfels und zurück. Am sanften Anstieg nach Finsterrot und zum dortigen See hat man eine wunderbare Panoramasicht. Der als Rundweg gestaltete Dachs NaturErlebnisPfad verläuft mit 11 Stationen entlang des Dachsbachs und des Finsterroter Sees.

Über Walklensweiler führt der Weg nach Maienfels. Hoch über dem Brettachtal liegt der idyllische Ort mit seiner Burg aus dem 13. Jahrhundert. Sie befindet sich in Privatbesitz und kann bei geöffnetem Tor besichtigt werden.

Am Hochflächenrand entlang, mit Blick ins Hohenlohe, erreicht man das Steinknickle mit dem Aussichtsturm auf der markanten Bergkuppe. Vorbei am Naturdenkmal Spatenhof verläuft die Route zu den beiden Silberstollen in der „Pfaffenklinge“. Sie sind allerdings nicht mehr begehbar. Auf dem Verbindungsweg zu den Wellingtonien ist die „Himmelsleiter“ zu bezwingen, ein Douglasienbaumstamm, aus dem zahlreiche Stufen herausgearbeitet wurden. Bei den Wellingtonien gibt es kurz vor dem Ende der Wanderung die Möglichkeit zu grillen.

Wüstenrot liegt in der reizvollen und abwechslungsreichen Landschaft zwischen Lautertal und Brettachtal im Schwäbischen Wald. Die 6.700 Einwohner zählende Gemeinde besteht aus den Ortsteilen Finsterrot, Maienfels, Neuheiten, Neulautern und Wüstenrot.

Weitläufige schattige Wälder, mildes Reizklima sowie seltene Flora und Fauna, machen Wüstenrot zu einer erholsamen Ferienlandschaft und zum idealen Ziel für Wander- und Radurlauber.

Die Greifvogelanlage am Spatenhof ist ebenfalls ein lohnendes Ausflugsziel.

Die erste deutsche Bausparkasse wurde in Wüstenrot ins Leben gerufen. An sie erinnert das Bauspasmuseum. Es befindet sich in dem Haus, das der Bausparkassengründer Georg Kropp mit seiner Familie ab 1920 bewohnte.

Das Heimat- und Glasmuseum wurde 1999 im Alten Rathaus eingerichtet und zeigt Geschichten zum Handwerk der Glasmacher, die sich im 15. Jahrhundert hier ansiedelten.

Gemeinde Wüstenrot

Eichwaldstraße 19 | 71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 / 91 99 - 0
info@gemeinde-wuestenrot.de
www.gemeinde-wuestenrot.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

WÜSTENROT | TOUR R

Wüstenroter
Entdeckungstour



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

20,3 km

Gutes Schuhwerk erforderlich!

SEHENSWERTES

① Glas- und Heimatmuseum

② Bauspasmuseum



③ Naturschutzgebiet
„Wiesen im Rot- und
Dachsbachtal“

④ Dachsi NaturErlebnisPfad

⑤ Burg Maienfels



⑥ Steinknicke
Aussichtsturm (SAV)

⑦ Greifvogelanlage
am Spatenwald

⑧ Silberstollen



⑨ Himmelsleiter

⑩ Naturdenkmal
Wellingtonien

Der QR-Code führt Sie zu einer interaktiven Karte, auf der eine Tondatei und weitere Informationen hinterlegt sind. Sie können die Tondatei auch per Telefon abhören, indem Sie die Nummer 0 71 92 - 97 90 ____ mit der jeweiligen dreistelligen Endnummer der Sehenswürdigkeit wählen.

GASTRONOMIE

① Waldhotel Raitelberg

Schönblickstraße 39
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 / 9 30 - 0
Kein Ruhetag

② Café Bäckerei Kern

Hauptstraße 19
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 / 9 42 81 - 0
Kein Ruhetag

③ Hotel Restaurant Café
Schönblick

Kretschmerstraße 1
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 / 4 76
Kein Ruhetag

④ Café Bäckerei Trunk

Löwensteiner Straße 15
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 / 94 24 04
Kein Ruhetag

⑤ Pizzeria Da Massimo

Löwensteiner Straße 4
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 / 94 28 97
Ruhetage: Montag, Mittwoch

⑥ Gasthaus Sonne-Post

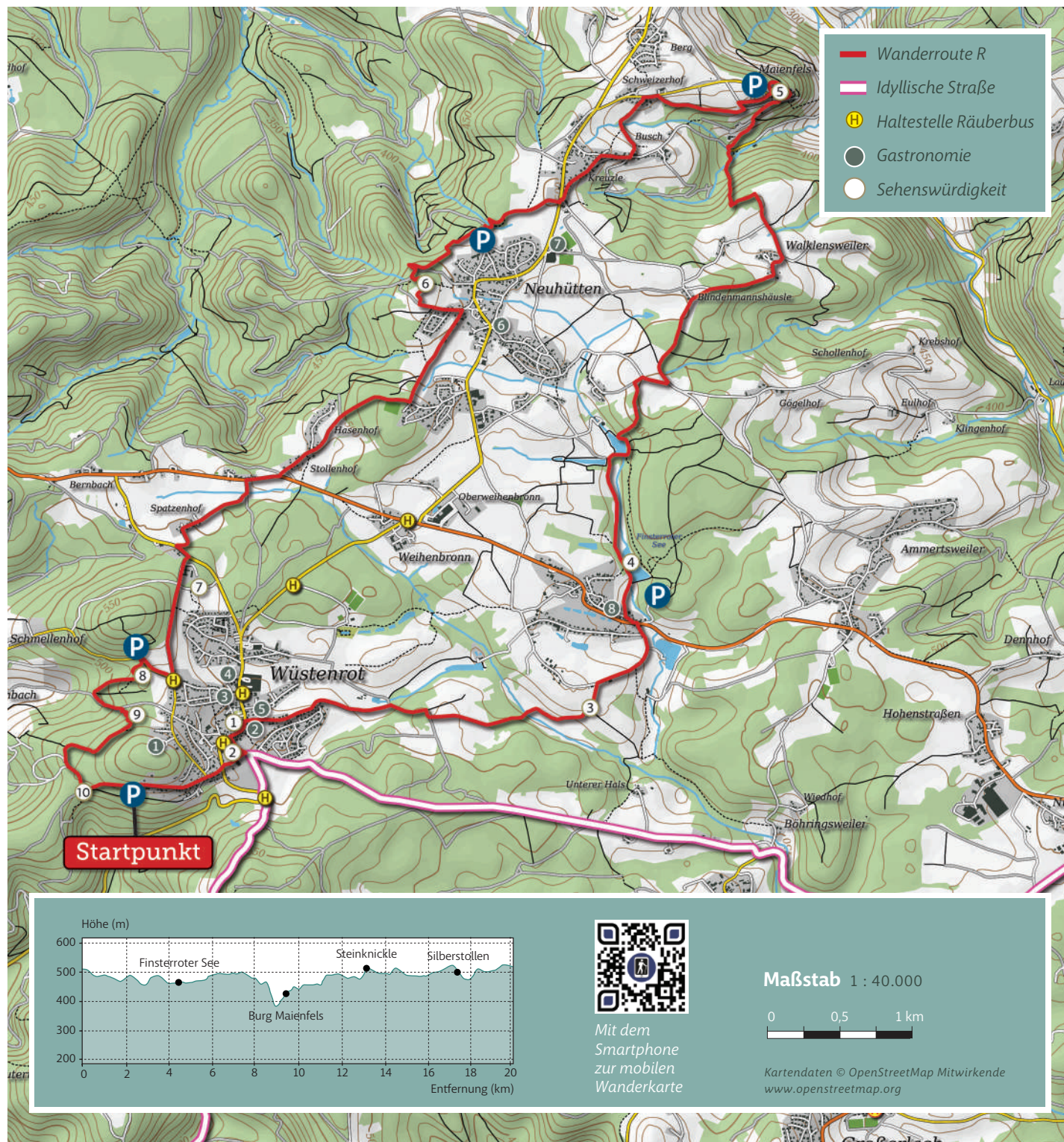
Marktplatz 3
71543 Wüstenrot-
Neuhütten
Telefon 0 79 45 / 22 88
Ruhetage: Montag

⑦ Gaststätte Tichij Dvorik

Öhringer Straße 78
71543 Wüstenrot-
Neuhütten
Telefon 0 79 45 / 94 37 33
Ruhetage: Montag, Dienstag

⑧ Gaststätte Waldhorn

Alte Straße 7
71543 Wüstenrot-Finsterrot
Telefon 0 79 45 / 22 85
Ruhetage: Dienstag, Mittwoch





① Diebachstausee

② St. Georgskirche Mittelrot

③ Marktplatz Fichtenberg mit Brunnen

Rund um Fichtenberg

Durch sämtliche Teilorte der Gemeinde und vorbei an wunderbaren Aussichtspunkten führt diese Wanderung. Gleich vom Startpunkt am Diebachsee geht es steil hinauf zum Erlenhof. Wieder bergab über den Gehrhof und im Tal, entlang des Erlenbachs, nach Michelbächle und Mittelrot.

In Mittelrot befindet sich die Kirche St. Georg mit einem Altar aus dem Jahre 1499 und einigen Besonderheiten wie z. B. den Kirchenbänken speziell für Frauen. Eine Besichtigung ist nach Anmeldung über die Gemeinde möglich.

Weiter geht es ins Dappachtal und durch den Wald wieder hinauf in den Langert und zur Schanze. Von der Schanze aus bieten sich schöne Blicke weit ins Murrtaal hinein. Der Weg führt nun wieder hinab ins Rottal und nach einem kleinen Stück entlang der Landesstraße zurück nach Fichtenberg.

Der landschaftlich besonders reizvoll gelegene Diebachstausee am Ende der Tour ist ein besonderer Anziehungspunkt. Ausgedehnte Liegewiesen, Umkleidekabine, Duschen sowie ein überschaubarer Kinderbereich sind vorhanden. Das „Seestüble“, am Waldrand oberhalb des Sees gelegen, lädt zum Verweilen ein.

Die Gemeinde Fichtenberg liegt im äußersten Südwesten des Landkreises Schwäbisch Hall. Die Gemarkung mit ihren 2.418 ha erstreckt sich von den Höhen des Schwäbischen Waldes über die Talauen der Rot bis hinauf über die Schanze, wo sie jenseits der Wasserscheide Murr/Kocher einen Ausläufer der Fornsbacher Bucht erreicht. Die höchsten Erhebungen weisen Höhen bis knapp unter 500 m auf (Hornberg 490 m); die Talsohle der Rot erreicht am niedrigsten Punkt 333 m ü. NN.

Dem Besucher bietet sich ein vielgestaltiges Landschaftsbild auf engstem Raum. Von der weiten Talaue der Rot erreicht man den gern besuchten Diebachsee, das liebeliche Wiesental bei Michelbächle und die wilde Romantik des Dappachtals. Wie selbstverständlich schieben sich dazwischen die bewaldeten Keuperhöhen mit ihren zahlreichen Aussichtspunkten – lohnend auch für Wanderer, die Fichtenberg auf dem Fern-Wanderweg „Main-Neckar-Rhein“ erreichen und im Ort gute und preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten vorfinden.

Gemeinde Fichtenberg

Rathausstraße 13 | 74427 Fichtenberg
Telefon 0 79 71 / 95 55 – 0
fichtenberg@fichtenberg.de
www.fichtenberg.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

FICHTENBERG | TOUR T

Rund um Fichtenberg



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

20,7 km

SEHENSWERTES

① Diebachstausee



② Mittelalterliche St. Georgskirche (Besichtigung nach Voranmeldung)



③ Aussichtspunkt „Schanze“



④ Marktplatz mit Brunnen



Der QR-Code führt Sie zu einer interaktiven Karte, auf der weitere Informationen hinterlegt sind.

GASTRONOMIE

① Seestüble am Diebachsee

Diebach 9
74427 Fichtenberg
Telefon 0 79 71 / 2 67 99 96
Ruhetag: Montag

② Gasthaus Hirsch

Gaildorfer Straße 15
74427 Fichtenberg-
Mittelrot
Telefon 0 79 71 / 64 17
Nur nach Voranmeldung
geöffnet

③ Gasthaus Krone

Rathausstraße 1
74427 Fichtenberg
Telefon 0 79 71 / 96 55-0
Ruhetag: Montag

④ Gasthaus Adler

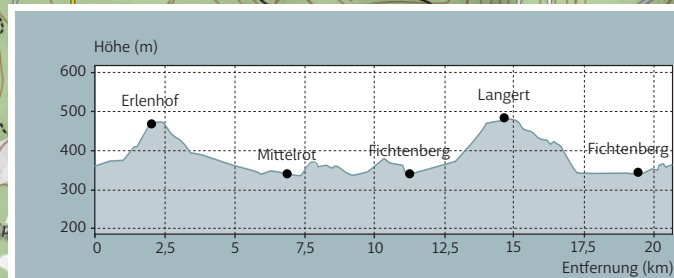
Marktplatz 1
74427 Fichtenberg
Telefon 0 79 71 / 91 28 83
Ruhetag: Dienstag

⑤ Hotel-Barlounge und Grillhaus Rosenbühl

Hirschgasse 6
74427 Fichtenberg
Telefon 0 79 71 / 9 29 99-88



- Wanderroute T
- Idyllische Straße
- Gastronomie
- Sehenswürdigkeit



Mit dem Smartphone zur mobilen Wanderkarte

Maßstab 1 : 31.750



Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org





- ① Schloss Untergröningen
- ② Kunstaussstellung im Schloss

- ③ Wiesenlandschaft beim Gschwendhof

Idyllische Blicke in's Kochertal

Nach dem Start am Einkaufszentrum Gröninger Markt geht es ein Stück entlang der B19. Nach der zweiten Brücke über den Kocher führt der Weg rechts in den Wald. Bergauf geht es durch den Gröninger Wald über die Wiesen und Feldern rund um den Gschwendhof.

Auf schattigen Waldwegen führt die Tour bis zum Tal des Rötenbachs. Entlang des idyllischen Baches durchquert man die beschaulichen Teilorte Vorderer und Hinterer Rötenbach und kommt über Wiesen und Felder wieder zurück nach Untergröningen.

Das Schloss Untergröningen thront weithin sichtbar auf einem Bergsporn der Frickenhofer Höhe. Das Renaissance-Schloss wurde 1563 erbaut und im 18. Jahrhundert umgestaltet. Nachdem es lange Jahre leer stand, wurde seitens des Landes Ende der 90er Jahre mit der Sanierung und Renovierung begonnen. Es ist Schauplatz zahlreicher öffentlicher Veranstaltungen und beherbergt neben KISS (Kunst im Schloss) mit wechselnden Ausstellungen das heimatkundliche Museum des Heimatvereins Untergröningen und die katholische Schlosskirche.

Mit seinen fünf Teilorten und über 40 kleinen Weilern bietet der staatlich anerkannte Erholungsort Abtsgmünd Natur pur und ist ein Eldorado für Familien und ambitionierte Wanderer. Hier mündet die Lein in den Kocher und das Tal der blinden Rot ist ein Muss für alle Naturfreunde. Abtsgmünd hat weite Hochflächen, Wildblumenwiesen, Bauernhöfe, ausgedehnte Wälder und romantische Aussichten, die ihresgleichen suchen.

Abtsgmünd, Mitglied im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, bietet sehenswerte Ausflugsziele wie Kirchen, Kapellen, vier Schlösser und europaweit einen der ältesten barocken Heckengärten.

Untergröningen wurde erstmals 1102 urkundlich erwähnt und wird von einem Renaissance-Schloss überragt. Nach umfassender Restaurierung wurde hier eine private, vom Land unterstützte Kunstsammlung mit wechselnden Ausstellungen untergebracht. Die Aussicht vom Schloss schweift über Untergröningen ins romantische Kochertal und auf die evangelische Kirche mit sehenswerter Ikone im Ortskern.

Gemeinde Abtsgmünd

Rathausplatz 1 | 73453 Abtsgmünd
Telefon 0 73 66 / 82 - 0
info@abtsgmuend.de
www.abtsgmuend.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



SCHWÄBISCHER WALD



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

ABTSGMÜND-Untergröningen | TOUR U

Idyllische Blicke in's Kochertal



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

7,9 km

Nicht für Kinderwagen
geeignet

SEHENSWERTES

- ① Schloss Untergröningen
mit Schlosskirche und
Museen



Der QR-Code führt Sie zu einer interaktiven Karte, auf der weitere
Informationen hinterlegt sind.

GASTRONOMIE

- ① Brauereigasthof Lamm

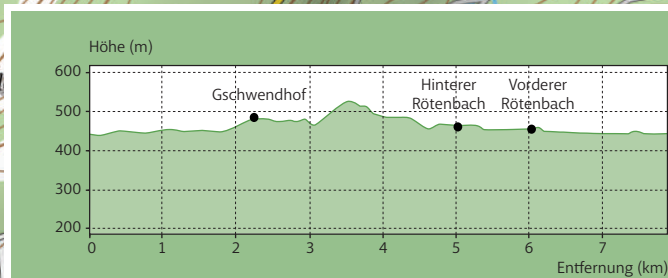
Haller Straße 2
73453 Abtsgmünd-
Untergröningen
Telefon 0 79 75 / 2 84
kein Ruhetag

- ② Konditorei Café Mehrer

Haller Straße 7
73453 Abtsgmünd-
Untergröningen
Telefon 0 79 75 / 2 22
Ruhetage: Sonntag und
Mittwoch ab 12 Uhr

- ③ Gasthof Grüner Wald

Rötenbach 8
73453 Abtsgmünd-
Untergröningen
Telefon 0 79 75 / 4 00
Ruhetage: Montag und
Donnerstag

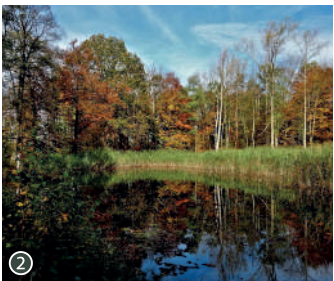


Mit dem
Smartphone
zur mobilen
Wanderkarte

Maßstab 1 : 25.500

0 0,5 1 km

Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org



① Blick auf Michelfeld

② Hohlsee

③ Klosterkirche Gnadental

Höhenluft und Ausblicke

Vom Dorfbrunnen in Rinnen führt die Tour zunächst auf schmalen Waldwegen an die Hangkante zur Hohenloher Ebene. Je nach Bewuchs hat man wunderbare Ausblicke und kann das Freilandmuseum von Wackershofen aus der Vogelperspektive betrachten.

Nach ca. 2 km auf schmalen Pfaden wird ein Rastplatz mit Feuerstelle erreicht. Dem Höhenrandweg folgend geht die Tour weiter bis zum Lemberghaus, das nach ca. 6 km ab dem Start erreicht wird. Hier gibt es eine Einkehrmöglichkeit. Das Naturfreundehaus hat einen großzügigen, schattigen Biergarten und eine Terrasse mit schönem Blick auf Michelfeld.

Vom Wanderparkplatz beim Naturfreundehaus führt die Strecke auf dem Höhenrandweg auf weichem Waldboden und schmalen Wegen weiter. Zwischendurch hat man durch Waldlichtungen immer wieder die Sicht auf Rinnen. Unterwegs lädt die kleine Naturoase Hohlsee zu einer romantischen letzten Ruhepause ein, bevor der Ausgangspunkt in Rinnen wieder erreicht wird.

Michelfeld liegt angrenzend an Schwäbisch Hall im sogenannten Rosengarten, umschlossen von den Waldenburger Bergen und dem Mainhardter Wald. Ursprünglich dem Ortsadel derer von Michelfeld gehörend, kam der Ort mit der Zeit in den Besitz des Benediktinerklosters Comburg, das ihn aus Finanznot 1521 an die Stadt Schwäbisch Hall verkaufte. Die zuvor selbständige Gemeinde Gnadental wurde am 1. Juli 1971 nach Michelfeld eingemeindet.

Michelfeld bietet den Besuchern ein großzügiges Rad- und Wandernetz inmitten von Wäldern, Wiesen und einer reichen Kulturlandschaft sowie viele Möglichkeiten sich zu entspannen und zu erholen. Eine Besichtigung im Kloster in Gnadental lohnt sich allemal und wer sich im Sommer erfrischen möchte, kann ins kühle Nass des Starkholzbacher Sees eintauchen.

Gemeinde Michelfeld

Haller Straße 35 | 74545 Michelfeld

Telefon 07 91 / 9 70 71 - 0

info@michelfeld.de

www.michelfeld.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall

Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



SCHWÄBISCHER WALD



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

MICHELFELD | TOUR V

Höhenluft und Ausblicke



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

9,2 km

Nicht für Kinderwagen
geeignet

SEHENSWERTES

- ① Klosterkirche
Gnadental



- ② Hohlsee



- ③ Peter und Paul Kirche
Michelfeld



Der QR-Code führt Sie zu
einer interaktiven Karte, auf
der weitere Informationen
hinterlegt sind.

GASTRONOMIE

- ① Naturfreundehaus
Lemberg

74545 Michelfeld
Tel. 07 91 / 67 40
Ruhetage: Montag und
Dienstag

- ② Hobelbank Gnadental

Öhringer Straße 37
74545 Michelfeld
Tel. 07 91 / 8 44 40
Ruhetage: Montag

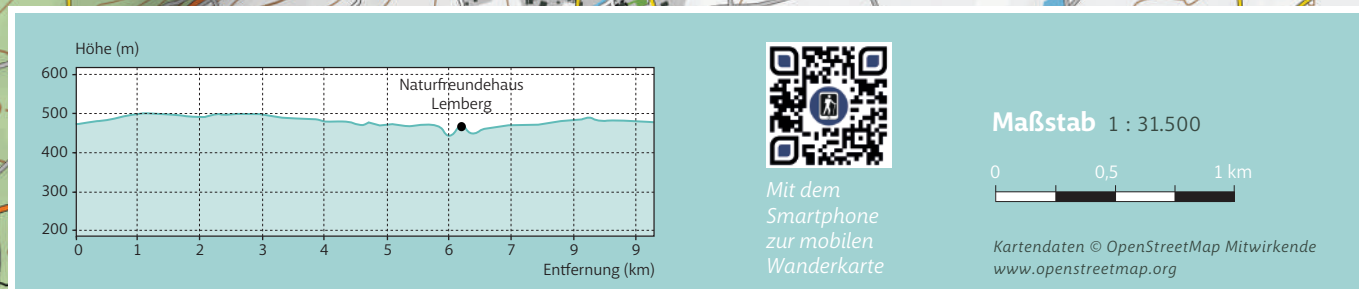
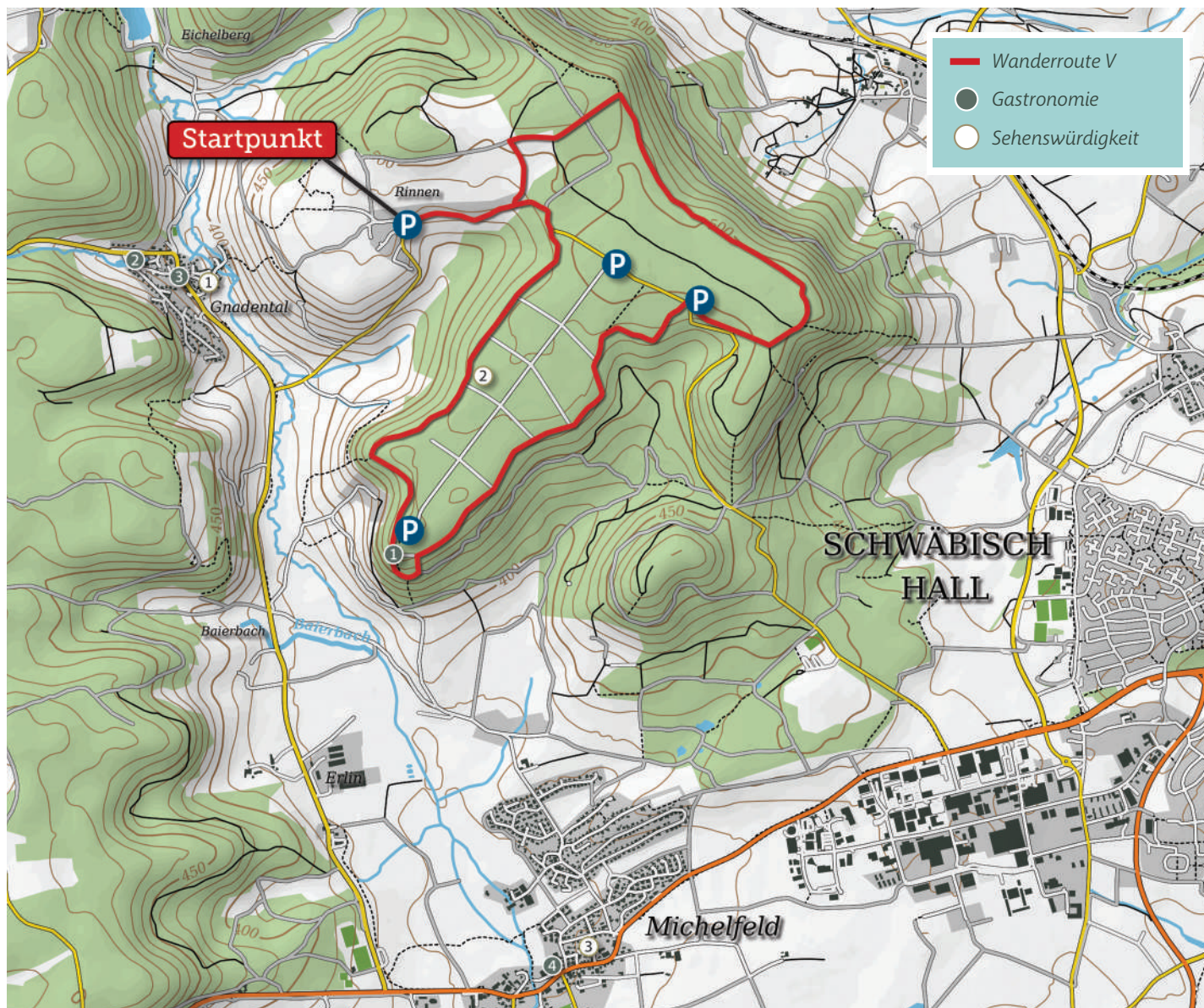
- ③ Klosterschänke
Gnadental

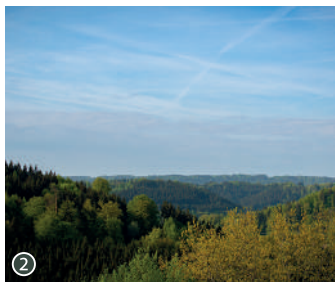
Dorfstraße 1
74545 Michelfeld
Tel. 07 91 / 9 78 07 42 - 0
Ruhetage: Montag

- ④ Landgasthof Adler

Haller Straße 11
74545 Michelfeld
Tel. 07 91 / 81 44
Ruhetage: Montag und
Dienstag

Naturfreundehaus Lemberg





- ① Wasserwelt ③ Schlosskirche Schloßschmiedelfeld
② Blick ins Irsbachtal

Durch das Irsbachtal zur Schlosskirche

Ausgangspunkt ist der Marktplatz von Sulzbach/Kocher. Zunächst führt der Weg Richtung Walkmühle ins Irsbachtal. Vorbei am Schützenhaus und den Fischteichen erlebt der Wanderer „Natur pur“ mit einer vielfältigen Pflanzen- und Vogelwelt. Den Irsbach verlassend geht es entlang eines kleinen Seitenbachs bis zu einer scharfen Kehre. Dort führt der Waldweg auf die Höhe um den Kohlwald, Hohenberg und Schloßschmiedelfeld.

Auf dieser Strecke bietet sich ein herrlicher Rundblick auf die gegenüberliegenden Höhen des Kochertals, im Westen bis zur Frickenhofer Höhe und im Süden auf den Heerberg mit der Heerbergskirche. Im Osten zeigt sich der Altenberg, der mit seinen 564 Metern die höchste Erhebung im Landkreis Schwäbisch Hall ist, mit seinem Aussichtsturm. Zurück auf der Kreisstraße in Richtung Westen erreicht man, den hoch über dem Kochertal, gelegenen Ort Schloßschmiedelfeld.

Eine Besichtigung der Schlosskirche mit Führung ist auf Anfrage (Telefon 0 79 76 / 2 67) möglich. Vor dem Verlassen der Anlage sollte der kurze Gang zur großen Linde mit Aussichtspunkt und herrlichem Rundblick nicht versäumt werden. Der Abstieg nach Sulzbach zum Ausgangspunkt erfolgt über einen Fußweg.

Die Gemeinde mit etwa 2500 Einwohnern zählt mit ihrer gesunden Infrastruktur sowie der idyllischen Mittelgebirgslage zu den schönsten Gemeinden im oberen Kochertal.

Dem Wanderer und Spaziergänger wird mit einem gut ausgebauten Wegenetz mit Rast- und Spielplätzen einschließlich Grillmöglichkeiten und Schutzhütten Abwechslung und Idylle geboten. Der Kocher-Jagst-Radweg führt zwischen Sulzbach und Laufen entlang der Kocherschleife. Das Tal des großen Wimbachs Richtung Westen zur Frickenhofer Höhe wurde zum Naturschutzgebiet „Schlucht des großen Wimbachs“ erklärt. Über mehrere kleine Wasserfälle stürzt der Bach in tiefer Schlucht Richtung Kocher. Mit der Ruine Kransburg findet man noch Reste einer keltischen Fliehburg.

Mit dem wieder aufgebauten Altenbergturm, auf der mit 564 m höchsten Erhebung im Landkreis und der Region Heilbronn-Franken, wurde eine besondere Attraktion geschaffen. Die überdachte Plattform bietet in 38 m Höhe einen herrlichen Rundblick bis zu den Kaiserbergen und weit in die Hohenloher Ebene hinein.

Gemeinde Sulzbach-Laufen

Eisbachstraße 24 | 74429 Sulzbach-Laufen
Telefon 0 79 76 / 9 10 75 - 0
info@sulzbach-laufen.de
www.sulzbach-laufen.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

SULZBACH-LAUFEN | TOUR W

Durch das Irsbachtal
zur Schlosskirche



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

5 km

Für Kinderwagen geeignet

SEHENSWERTES

- 1 Schlosskirche
Schloßschmiedefeld



- 2 Michaelskirche



- 3 Wasserwelt



- 4 Heerbergskirche



- 5 Ruine Kransburg



Der QR-Code führt Sie zu einer interaktiven Karte, auf der weitere Informationen hinterlegt sind.

GASTRONOMIE

- 1 **Hotel Gasthof Krone**
Hauptstraße 44
74429 Sulzbach-Laufen
Telefon 0 79 76 / 91 19 10
Kein Ruhetag

- 2 **Gasthof zum Steinäckerle**
Hauptstraße 4
74429 Sulzbach-Laufen
Telefon 0 79 76 / 3 71
Ruhetag: Dienstag

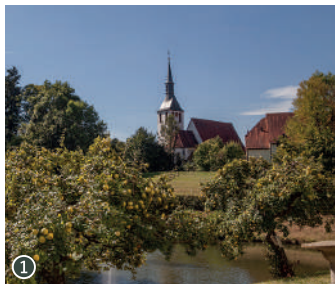
- 3 **Gasthaus Waldhorn**
Kohlwald 19
74429 Sulzbach-Laufen
Telefon 0 79 76 / 2 96
Ruhetag: Dienstag

- 4 **Gasthaus Ritter**
Heerberg 1
74429 Sulzbach-Laufen
Telefon 0 79 76 / 2 69
Nur Freitags und Sonntags geöffnet

- 5 **Gasthaus Bahnhof**
Bahnhofstraße 20
74429 Sulzbach-Laufen
Telefon 0 79 76 / 91 01 90
Kein Ruhetag

- 6 **TSV-Vereinsheim Sulzbach-Laufen**
Nestelbergstraße 6/1
74429 Sulzbach-Laufen
Telefon 0 79 76 / 13 95
Ruhetag: Montag





① Jakobuskirche

② Heppseen

③ Wasserschloss mit Rathaus

Streuobstwiesen mit Panoramablicken

Durch idyllische Streuobstwiesen und schattigen Wald führt der Wanderweg von den Sportplätzen im Rohrbachtal zum Heppbrunnen. Wer sich bis zum Brunnen die Füße heißgelaufen hat, der kann sie am Rastplatz in der Kneippanlage wieder abkühlen. Brunnen und Tretbecken sind nach Theodor Hepp aus Reichenberg, der von 1915 bis 1948 Förster war, benannt. Die angrenzenden Heppseen werden als Angelseen genutzt und vom Anglerverein Backnang und Umgebung e.V. bewirtschaftet. Baden ist dort nicht möglich.

Ein Waldweg führt zur Gertrudenbank mit Feuerstelle an der man mitgebrachte Würstchen grillen kann. Durch Streuobstwiesen geht es nun zurück zu den Sportanlagen.

Eine Einkehrmöglichkeit bietet die Vereinsgaststätte im Rohrbachtal mit einem Biergarten oder die Gastronomiebetriebe im Ort.

Dort wo der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald beginnt, mitten im idyllischen Murrtaal, liegt Oppenweiler mit seinen rund 4.200 Einwohnern. Märchenhafte Waldlandschaften, blühende Streuobstwiesen und prächtige Felder laden zum Erholen in der Natur ein.

Man nimmt an, dass Oppenweiler und die umliegenden Orte in karolingischer Zeit entstanden sind. Die erste Erwähnung Oppenweilers datiert auf das Jahr 1114. Im 12. Jahrhundert erwarben die Markgrafen von Baden Oppenweiler aus speyrischem oder kaiserlichem Besitz. Die 1230 erbaute, die Gemeinde überragende, Burg Reichenberg bestimmte als Sitz von Verwaltung und Gerichtsbarkeit jahrhundertlang auch die Geschichte Oppenweilers.

Die Gemeinde bietet eine hervorragende Infrastruktur sowie ein vielfältiges Freizeit- und Kulturangebot. Die Burg Reichenberg, die Jakobuskirche und das Sturfeder'sche Wasserschloss mit seinem historischen Schlossgarten animieren zu einem Spaziergang durch vergangene Zeiten.

Gemeinde Oppenweiler

Schlossstraße 12 | 71570 Oppenweiler
Telefon 0 71 91 / 4 84 - 0
gemeinde@oppenweiler.de
www.oppenweiler.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



SCHWÄBISCHER WALD



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

OPPENWEILER | TOUR X

*Streuobstwiesen mit
Panoramablicken*



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

5,4 km

Nicht für Kinderwagen
geeignet

SEHENSWERTES

- ① Burg Reichenberg



- ② Mineralfreibad

- ③ Heppseen

- ④ Jakobuskirche



- ⑤ Wasserschloss



Der QR-Code führt Sie zu einer interaktiven Karte, auf der eine Tondatei und weitere Informationen hinterlegt sind. Sie können die Tondatei auch per Telefon abhören, indem Sie die Nummer 0 71 92 - 97 90 ____ mit der jeweiligen dreistelligen Endnummer der Sehenswürdigkeit wählen.

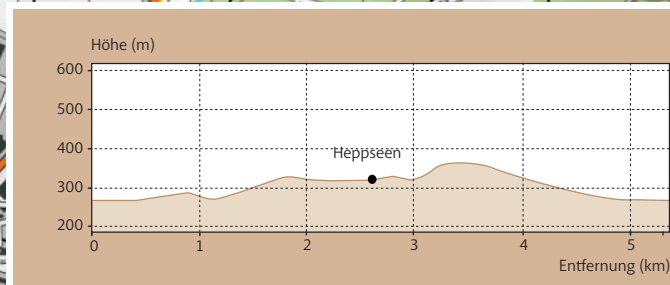
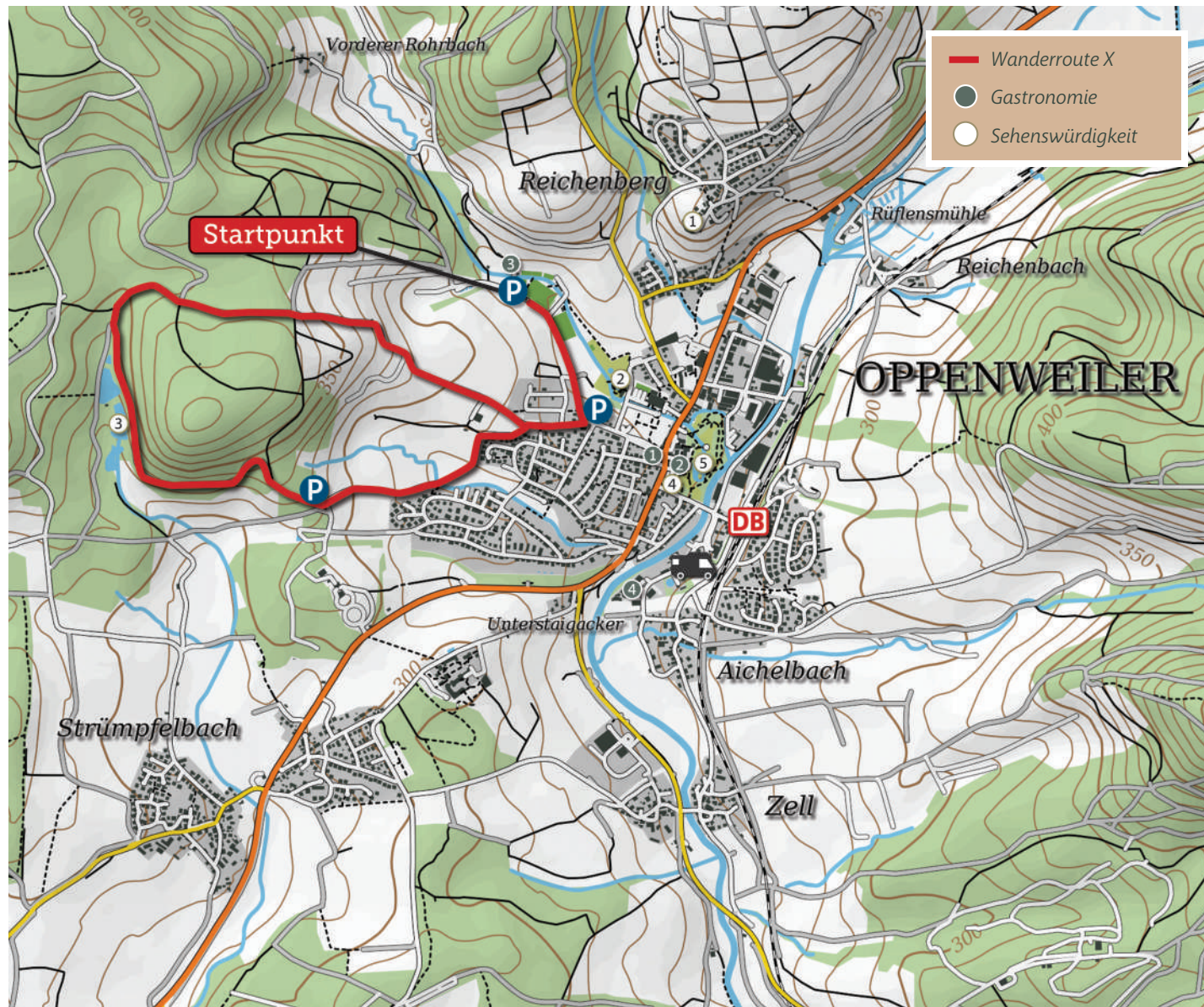
GASTRONOMIE

- ① **Einhorn Hotel
Restaurant Weinbar**
Hauptstraße 55
71570 Oppenweiler
Telefon 0 71 91 / 2 27 77 0-0
Kein Ruhetag

- ② **Il Castello und Eiscafe
„Valentino´s“**
Schlossstraße 7
71570 Oppenweiler
Telefon 0 71 91 / 4 47 00
Kein Ruhetag

- ③ **Vereinsgaststätte
Rohrbachtal**
Rohrbachweg 68
71570 Oppenweiler
Telefon 0 71 91 / 43 30
Ruhetag: Montag

- ④ **Restaurant Vesna**
Murrwiesenstraße 20
71570 Oppenweiler
Telefon 0 71 91 / 9 03 23 91
Ruhetag: Mittwoch



Mit dem
Smartphone
zur mobilen
Wanderkarte

Maßstab 1 : 24.000



Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org





①



③



②

① Marienkirche in Rieden

② „Zeitenfernrohr“ auf der Aussichtsplattform

③ Landhegturm auf dem Kelterbuckel

Herrliche Ausblicke auf die Haller Landhege

Diese Tour hat das Prädikat „idyllisch“ wahrlich verdient. Und das beginnt schon am Startpunkt, dem Grill- und Spielplatz am Kelterbuckel. Früher stand hier ein Landturm der Einlass in die Landhege bot. Der Turm ist heute am Spielplatz nachgebildet und Infotafeln geben Informationen zur Haller Landhege.

Doch zunächst geht es auf idyllische Wege hinauf in die Wälder. Unterwegs kommt man immer wieder an kleinen Teichen und Biotopen vorbei und kann die Natur in ihrer Vielfalt bewundern. Unterwegs bieten sich auch immer wieder wunderbare Ausblicke auf die Hohenloher Ebene.

An einem kleinen See, dem Beginn des Hummelbachs, vorbei, geht es bergab, aus dem Hochwald hinaus und an Fischteichen vorbei in die Wiesenlandschaft mit den Gehöften Renkenbühl und Dendelbach.

Stetig ansteigend führt der Wanderweg nun zurück zum Kelterbuckel, der zu einem Picknick mit Ausblick einlädt.

Zwischen den Limpurger Bergen und den Ausläufern des Mainhardter Waldes erstreckt sich die idyllisch gelegene Gemeinde Rosengarten auf einer fruchtbaren Ebene, die durch das Kocher- und Biberstal geteilt wird.

Die Lebensqualität der Gemeinde wird durch die zentrale Lage zwischen den Städten Gaildorf und Schwäbisch Hall und die unmittelbare Nähe zur Natur geprägt. Vergleicht man Vergangenheit und Gegenwart, dann haben die in der Gemeinde Rosengarten in der Gemeindereform aufgegebenen früheren Gemeinden Westheim, Uttenhofen mit Tullau, Raibach und Rieden mit Sanzenbach zwar ihr Gesicht verändert, aber keinesfalls verloren. Dies ist einer der Gründe dafür, dass sich alteingesessene und neue Bürger mit dem 1972 gebildeten Gemeinwesen Rosengarten identifizieren.

Gemeinde Rosengarten

Hauptstraße 39 | 74538 Rosengarten

Telefon 07 91 / 95 01 70

gemeinde@rosengarten.de

www.rosengarten.de

www.haller-landhege.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall

Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de



DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).

SCHWÄBISCHER WALD



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

ROSENGARTEN | TOUR Y

*Herrliche Ausblicke auf
die Haller Landhege*



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

7 km

Für Kinderwagen
geeignet

SEHENSWERTES

- ① Grill- und Spielplatz
Kelterbuckel mit
Turm und Infotafeln



- ③ Kunsthistorisches Juwel
Marienkirche in Rieden

Der QR-Code führt Sie zu
einer interaktiven Karte, auf
der weitere Informationen
hinterlegt sind.

GASTRONOMIE

② Katrin's Hofcafé

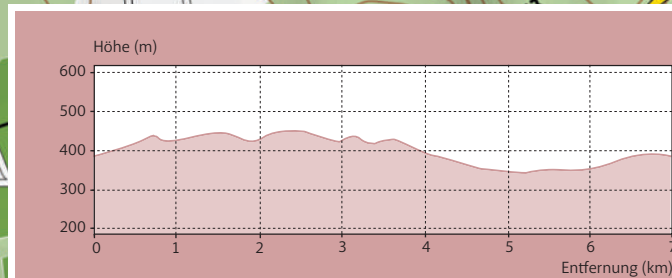
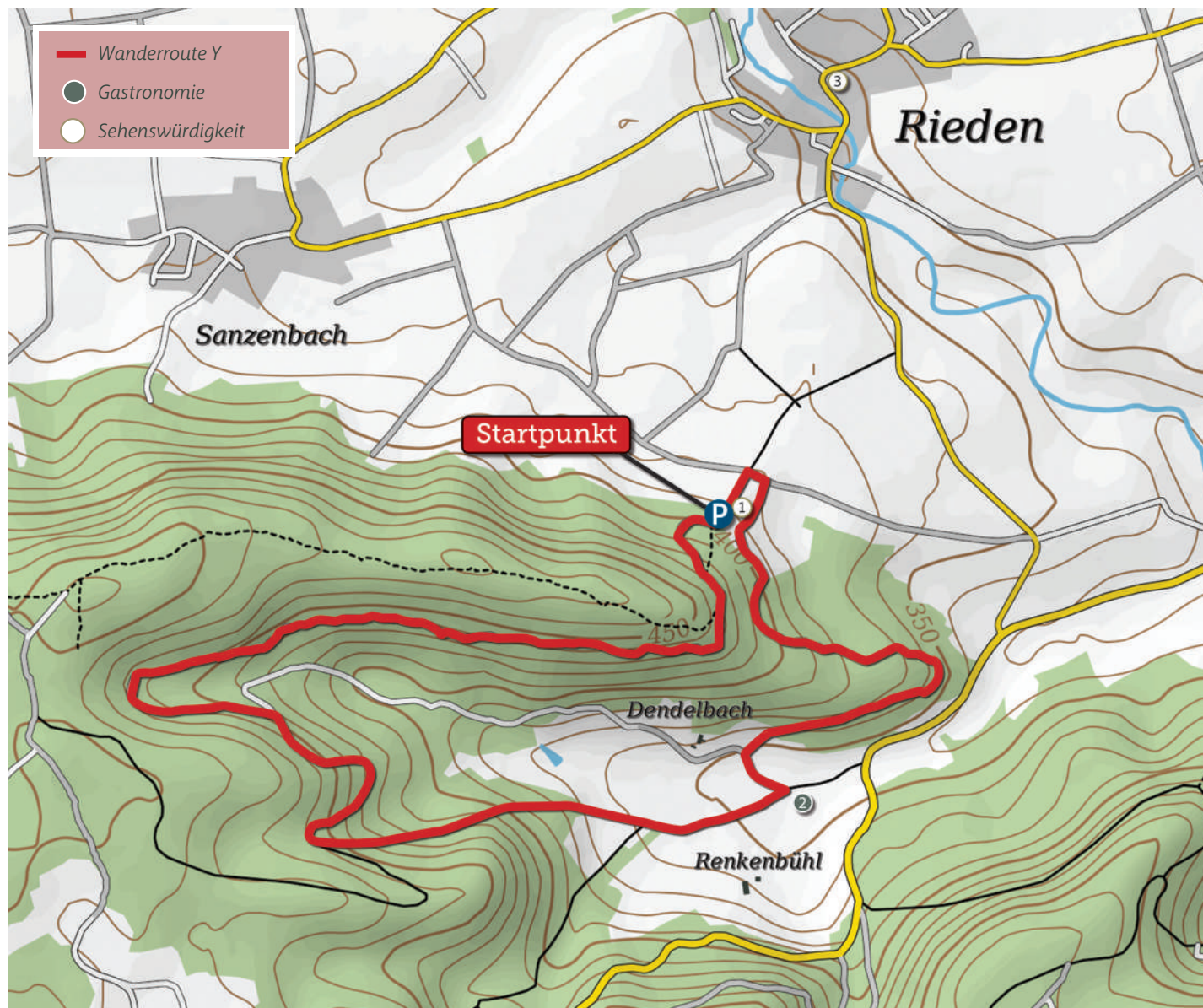
Renkenbühl 2
74538 Rosengarten
Telefon 07 91 / 9 54 01 17
Jeden letzten Sonntag im
Monat geöffnet (Abwei-
chung bei Feiertagen
möglich). Gerne auch nach
telefonischer Vereinbarung.

Die Haller Landhege

Eine Landhege - auch Landwehr, Landgraben oder wie im Fall von Hall auch Landhege genannt - ist ein Befestigungswerk, das es im Mittelalter rund um eine Reihe von Städten gab. Mit Wällen, Gräben und dichten Hecken bauten sie sozusagen eine äußere Stadtmauer hinaus aufs Land. Einlass gab es an Riegeln und Schlupfen, gesichert wurde durch Landtürme wie z.B. dem nachgebildeten Turm auf dem Kelterbuckel am Startpunkt der Wanderung. Die Türme entsprachen den Stadttürmen und Stadttoren der eigentlichen Stadtmauer.

Die Haller Landhege war 200 Kilometer lang. 1802 hatte die umhegte Fläche noch 330 Quadratkilometer und rund 21.000 Einwohner. Angelegt wurde die Landhege zwischen 1350 und 1530, streckenweise bestand sie aus bis zu drei Gräben und Wällen hintereinander und einer angelegten, dichten Busch-Hecke.

Blick in die Haller Landhege

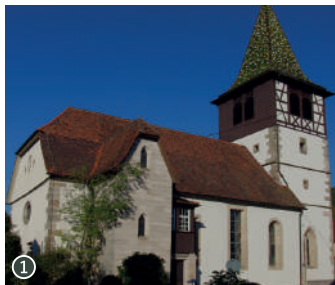


Mit dem
Smartphone
zur mobilen
Wanderkarte

Maßstab 1 : 18.500



Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org



① Evang. Kirche Schornbach

③ Blick vom Wasserturm

② Blick vom Ellenberg

④ Freibad in Buhlbronn

Schorndorfer Höhenweg

Der Schorndorfer Rundwanderweg verbindet zwei Schorndorfer Ortsteile und bringt den Wanderer auf Hochtouren – traumhafte Ausblicke ins Remstal sind die Belohnung.

Die Tour startet bei den Parkplätzen am Sportgelände des TSV Schornbach e.V.. Leicht bergan geht es entlang von idyllischen Weinbergmauern und Streuobstwiesen Richtung Waldrand. Der Aussichtspunkt Ellenberg liegt zwischen Wald und Streuobstwiesen und bietet einen herrlichen Ausblick ins Remstal und nach Mannshaupten. Ein Rastplatz bietet hier die Möglichkeit für eine Pause.

Vorbei an Feldern, Streuobstwiesen, Viehweiden und kleinen Höfen streift die Tour das Örtchen Streich, Richtung Wasserturm. Ein Panorama ins Remstal bis zu den drei Kaiserbergen lädt zum Verweilen ein. Belohnt mit Weitblick ins Remstal und Wieslauftal geht es weiter Richtung Buhlbronn. Ein Freibad und weitere Sehenswürdigkeiten warten darauf entdeckt zu werden. Durch den Wald wieder hinab erreicht man den Ausgangspunkt in Schornbach. Die Mühle und die Evangelische Kirche, sowie die älteste Kelter im Remstal können vor Ort besucht werden.

Nur 30 Minuten von Stuttgart entfernt liegt die Daimlerstadt Schorndorf – reizvoll eingebettet in die Weinberge und Wälder des Remstals. Die denkmalgeschützte Altstadt mit ihren pittoresken Fachwerkhäusern, malerischen Gässchen, dem historischen Burgeschloss und Marktplatz lädt zum Flanieren und Bummeln ein.

Der berühmteste Sohn der Stadt, Gottlieb Daimler, kam in Schorndorf zur Welt. Sein Geburtshaus ist heute als Museum geöffnet.

Veranstaltungen, Kostüm- oder Genussführungen, Wandern, eine Dampffahrt mit der Schwäbischen Waldbahn oder das Oskar Frech SeeBad – es gibt viel zu erleben. Auch die Teilorte mit ihren charmanten Ortskernen und historischen Gebäuden inmitten kostbarer Kulturlandschaft, bieten entlang der Rad- und Wanderstrecken einen abwechslungsreichen Aufenthalt.

Stadt Schorndorf

Stadtinfo
Marktplatz 1 | 73614 Schorndorf
Telefon 0 71 81 / 6 02 - 60 00
stadtinfo@schorndorf.de
www.schorndorf.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



SCHWÄBISCHER WALD



IDYLLISCHE STRASSE

WANDERN AKTIV

SCHORNDORF | TOUR Z

Schorndorfer Höhenweg



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

6,8 km

Nicht für Kinderwagen
geeignet/ Gutes Schuhwerk
erforderlich

SEHENSWERTES

- ① Aussichtsturm und
Rastplatz Ellenberg
- ② Wasserturm mit Blick
auf die Kaiserberge
- ③ Historisches Rathaus
in Buhlbronn
- ④ Freibad in Buhlbronn
- ⑤ Schornbacher Mühle
mit Backhaus
- ⑥ Evangelische Kirche
Schornbach



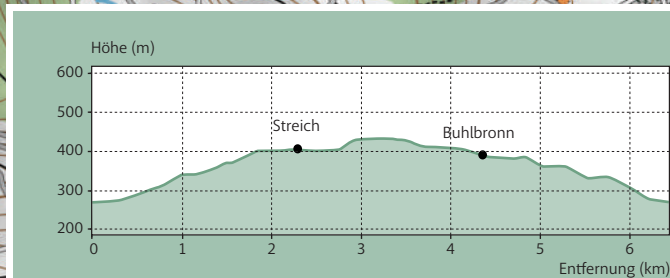
Der QR-Code führt Sie zu einer
interaktiven Karte, auf der weitere
Informationen hinterlegt sind.

GASTRONOMIE

- ① **Gasthaus zum Lamm**
mit Biergarten
Talauenstrasse 2
73614 Schorndorf-
Schornbach
Telefon 0 71 81 / 7 67 64
Ruhetag: Mittwoch
- ② **Wirtshaus Krone**
Hohensteinstraße 19
73614 Schorndorf-
Mannshaupten
Telefon 0 71 81 / 7 66 69
Ruhetage: Montag bis
Donnerstag

Zahlreiche Einkehrmöglich-
keiten in der Kernstadt
Schorndorf

Tipp:
Verbinden Sie die Wander-
tour mit einer Fahrt in der
Schwäbischen Waldbahn
Infos unter:
[www.schwaebische-
waldbahn.de](http://www.schwaebische-waldbahn.de)



Mit dem
Smartphone
zur mobilen
Wanderkarte

Maßstab 1 : 28.000

0 0,5 1 km

Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org